

Modulhandbuch für den Studiengang Kultur und Technik (universitäres Profil), Bachelor of Arts, Prüfungsordnung 2017

Inhaltsverzeichnis

Gesamtkonto

12192 Studienprojekt	4
12193 Praktikum	6
12194 Bachelor-Arbeit	8

Soziale Kompetenzen und Fremdsprachen

12178 Fremdsprachen	10
37201 Interkulturelle Handlungsfähigkeit für Anfänger	12

Philosophische Grundlagen

12179 Propädeutikum	14
12182 Einführung in die Wissenschafts- und Technikphilosophie	16
12183 Einführung in die praktische Philosophie und die Sozialphilosophie	18
13323 Ökonomik und Philosophie	20

Kultur- und Sozialwissenschaften

37103 Soziologie	22
37105 Kultur und Gesellschaft	24
37107 Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung	26
37202 Kulturwissenschaften: Konzepte und Anwendungen	28

Medienwissenschaften

11692 Medien- und Kultursemiotik	30
11905 Medienanalyse	32

Wirtschaftswissenschaften und Recht

11849 Einführung in die Volkswirtschaftslehre für NichtökonomInnen	34
12160 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I: Grundlagen der BWL	36

Bereich Rechtswissenschaften

12156 Privatrecht I	38
12223 Wirtschaftsrecht	40
12224 Medienrecht	42
12225 Staats- und Verwaltungsrecht	44
12226 Umweltrecht	46
12227 Grundzüge des Europarechts	48
12228 Patentrecht	50
12247 Grundlagen Steuerrecht	52

Naturwissenschaften und Technik

11116 Höhere Mathematik K	55
Bereich Naturwissenschaften	
11865 Allgemeine Physik I (Mechanik, Thermodynamik)	57
11866 Allgemeine Physik II (Elektrizität und Magnetismus)	59
11926 Statistik für Anwender	61
13103 Chemie I: Allgemeine und Anorganische Chemie	63
13110 Basic Natural Sciences	66
13215 Chemie II: Organische und Analytische Chemie	69
41103 Biologie	72
41203 Allgemeine Ökologie	75
Bereich Technik- und Ingenieurwissenschaften	
Bereich Informatik	
11903 Digitaltechnik	78
12101 Algorithmen und Programmieren	80
12104 Entwicklung von Softwaresystemen	82
12105 Einführung in die Programmierung	85
12107 Elektrische und elektronische Grundlagen der Informatik	87
12205 Betriebssysteme und Rechnernetze	89
12209 Softwaresystemtechnik	91
12330 Datenbanken	93
Bereich Elektrotechnik / Maschinenbau	
11675 Einführung in die Produktionswirtschaft	95
11679 Einführung in die Logistik	97
11823 Fallstudienseminar zu Grundlagen der Produktion und Logistik	99
11915 Grundlagen der Werkstoffe	101
31102 Technische Mechanik 1: Statik und Festigkeitslehre	103
31105 Technische Mechanik 2: Dynamik	105
35305 Elektrische Maschinen 1 - Grundlagen	107
36203 Grundzüge der Regelungs- und Automatisierungstechnik	109
Bereich Informations- und Kommunikationstechnik	
33302 Mensch-Maschine-Kommunikation	112
36308 Projektmanagement	114
36504 Kommunikation und Lernstrategien	117
Schwerpunktbereich	
Schwerpunkt Philosophie, Ethik und Kulturwissenschaften	
11906 Medientheorie und -praxis	119
12189 Praktische Philosophie - Ethik	121
12190 Philosophie- und Ideengeschichte	123
12217 Wissenschaftstheorie, Logik und Naturphilosophie	125
13781 Kulturgeschichte von Technik und Umwelt	127

Schwerpunkt Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

11132	Finanzwissenschaft	129
11300	Seminar Volkswirtschaftslehre - Mikroökonomik	131
11966	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre VI: Unternehmensführung und Ethik	133
12144	Personalökonomie und Industrielle Beziehungen	135
12167	Innovationsraum Europa	137
13659	Sustainability and Digitalisation	139
13710	B-TU for Future - Transdisziplinäres Modul für Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung	141
37104	Organisationen und industrielle Beziehungen	143
38323	Einführung in die Wettbewerbs- und Preistheorie	145
	Erläuterungen	147

Modul 12192 Studienprojekt

zugeordnet zu: Gesamtkonto

Studiengang Kultur und Technik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	12192	Pflicht

Modultitel	Studienprojekt
	Study Project
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Prof. Dr. Amelina, Anna
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Leistungspunkte	4
Lernziele	Konzentrierte Auseinandersetzung mit einer theoretischen Fragestellung aus dem Bereich der am Curriculum beteiligten Fach- und Arbeitsgebiete; Vertiefung der erworbenen Fähigkeiten zur wissenschaftlichen Arbeit; sichere und fehlerfreie Beherrschung der formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit; Übung des eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens als Vorbereitung auf die Bachelor-Arbeit
Inhalte	Das Thema der Arbeit wird individuell mit der Betreuerin oder dem Betreuer vereinbart; die Studierenden können selbst Themen vorschlagen; die am Arbeitsgebiet vertretenen Fach- und Arbeitsgebiete halten aber auch Themen bereit.
Empfohlene Voraussetzungen	Es wird empfohlen, das Studienprojekt im fünften Fachsemester nach Abschluss der Pflichtmodule zu beginnen.
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Konsultation - 5 Stunden Hausarbeit - 115 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	werden individuell und themenbezogen zusammengestellt
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Hausarbeit, 20-25 Seiten; ca. 8.000-10.000 Wörter

Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	keine fakultative Teilnahme an Kolloquium Medienwissenschaftliches Forschungs- und Doktorandenkolloquium - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	110304 Kolloquium Medienwissenschaftliches Forschungskolloquium - 2 SWS

Modul 12193 Praktikum

zugeordnet zu: Gesamtkonto

Studiengang Kultur und Technik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	12193	Pflicht

Modultitel	Praktikum
	Internship
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. phil. habil. Schwarz, Astrid
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Leistungspunkte	8
Lernziele	Anwendung der erworbenen (theoretischen) Kenntnisse unter den Bedingungen der Praxis. Erwerb zusätzlicher spezialisierter Kenntnisse je nach Einsatzgebiet; Verbesserung der Fähigkeit zur Reflexion der eigenen Tätigkeit; Erwerb von Wissen über mögliche berufliche Praxisfelder und deren Probleme.
Inhalte	Die Inhalte hängen vom konkreten Einsatzbereich ab. Informationen zu den Rahmenbedingungen und dem Ablauf des Praktikums sind der Praktikumsrichtlinie zu entnehmen.
Empfohlene Voraussetzungen	Abschluss der Pflichtmodule des Studiengangs
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Praktikum - 180 Stunden Hausarbeit - 60 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	werden je nach individuellem Bedarf zur Verfügung gestellt
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Schriftlicher Praktikumsbericht im Umfang von ca. 10 Seiten (benotet). Das Erbringen der Prüfungsleistung kann digital erfolgen. Einzelheiten zu Form und Inhalt des Praktikumsberichts sind in der Praktikumsrichtlinie geregelt.

Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Bitte beachten Sie die Praktikumsrichtlinie in Anhang 4 der Studienordnung des Bachelor- und Masterstudiengangs „Kultur und Technik“
Veranstaltungen zum Modul	keine
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 12194 Bachelor-Arbeit

zugeordnet zu: Gesamtkonto

Studiengang Kultur und Technik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	12194	Pflicht

Modultitel	Bachelor-Arbeit
	Bachelor Thesis
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Jaeger-Erben, Melanie
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Leistungspunkte	12
Lernziele	Mit der Bachelor-Arbeit und ihrer Verteidigung weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind, innerhalb der vorgesehenen Bearbeitungszeit eine bestimmte wissenschaftliche Problemstellung aus dem Bereich der am Studiengang beteiligten Fach- und Arbeitsgebiete selbständig erfolgreich zu bearbeiten.
Inhalte	Wissenschaftliche Hausarbeit mit einer Bearbeitungszeit von 4 Monaten. Die Inhalte hängen von der konkreten Themenstellung ab. Die Betreuerinnen und Betreuer halten Themen zur Bearbeitung bereit; die Studierenden können ihrerseits Themen für ihre Bachelor-Arbeit vorschlagen.
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	Zur Bachelor-Arbeit wird zugelassen, wer zum Zeitpunkt der Antragstellung mindestens 126 Leistungspunkte erbracht hat.
Lehrformen und Arbeitsumfang	Konsultation - 10 Stunden Hausarbeit - 350 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Literaturhinweise werden individuell und themenbezogen zusammengestellt. Betreuer geben Literaturhinweise und weisen die Studierenden insbesondere auf wissenschaftliche Neuerscheinungen hin, die in das jeweilige Arbeitsthema fallen.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Wissenschaftliche Arbeit von mindestens 50 Seiten (im Fall begründeter Ausnahmen, bspw. bei zusätzlichen Videoarbeiten etc.

und in Absprache mit dem Studiengangsleiter sowie den Prüfern auch kürzer), durch mindestens zwei Prüfer benotet.

Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Zu beachten sind die Regelungen in den §§ 23-25 der Allgemeinen Prüfungs- und Studienordnung für Bachelor-Studiengänge an der BTU Cottbus – Senftenberg (RahmenO-BA) vom 12. September 2016 und § 8 der fachspezifischen Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Kultur und Technik“.
Veranstaltungen zum Modul	keine
Veranstaltungen im aktuellen Semester	110304 Kolloquium Medienwissenschaftliches Forschungskolloquium - 2 SWS

Modul 12178 Fremdsprachen

zugeordnet zu: Soziale Kompetenzen und Fremdsprachen

Studiengang Kultur und Technik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	12178	Pflicht

Modultitel	Fremdsprachen Foreign Languages
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Prof. Dr. Amelina, Anna
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Verständnis und aktive Beherrschung mindestens einer Fremdsprache. Die genauen Lernziele sind abhängig von der Niveaustufe und entsprechen dem gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachkurse.
Inhalte	Erweiterte Sprachkenntnisse für den beruflichen Alltag: • Erwerb eines Fachwortschatzes, • Steigerung der Kommunikationsfähigkeit, • Verstehen und Analysieren von Fachinformationen und Fachliteratur, • Verbesserung und Ausbau des Hörverstehens und der Präsentationsfähigkeit. Es müssen Sprachkurse aus dem Angebot der Zentralen Einrichtung Sprachen der BTU Cottbus – Senftenberg gewählt werden. Die Inhalte variieren von Kurs zu Kurs.
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	Keine erfolgreiche Teilnahme am zugehörigen Auslaufmodul 11288 <i>Fremdsprachen</i> .
Lehrformen und Arbeitsumfang	Übung - 8 SWS Selbststudium - 60 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Werden vom Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Sechs semesterbegleitende Zwischentests, ca.10 min., die zu gleichen Anteilen in die Modulnote eingehen (16,66%).
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Das Modul ist ausschließlich für Studierende des Studiengangs Kultur und Technik zugelassen, nicht für Austauschstudierende oder andere!
Veranstaltungen zum Modul	siehe Veranstaltungsangebot des BTU-Sprachenzentrums
Veranstaltungen im aktuellen Semester	019230 Übung English for Academic Purposes B2.1 - 4 SWS 019232 Übung English for Academic Purposes C1.1 - 4 SWS 019234 Übung Englisch C1 Scientific Writing - 4 SWS 019235 Übung Englisch Essential Business Skills B2 - 4 SWS 019301 Übung Spanisch Start A1.1 - 4 SWS 019303 Übung Spanisch A2.1 - 4 SWS 019305 Übung Spanisch B1.1 - 4 SWS 019401 Übung Französisch Start A1.1 - 4 SWS 019403 Übung Französisch A2.1 - 4 SWS 019405 Übung Französisch B1.1 - 4 SWS

Modul 37201 Interkulturelle Handlungsfähigkeit für Anfänger

zugeordnet zu: Soziale Kompetenzen und Fremdsprachen

Studiengang Kultur und Technik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	37201	Pflicht

Modultitel	Interkulturelle Handlungsfähigkeit für Anfänger Intercultural Competence for Beginners
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Prof. Dr. Amelina, Anna
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Das Modul vermittelt kultursoziologische und kulturwissenschaftliche Ansätze, die die Prozesse sozialer Platzierung und Hierarchisierung im Forschungsfeld zu „Interkulturalität“ erklären. Es führt die Studierenden in eine Reihe spezialisierter Forschungsbereiche ein, die Kategorisierungen (z.B. „Wir“ vs. „Andere“ oder „Mehrheit“ vs. „Minderheit“), Implikationen für die Privilegierung und Benachteiligung sowie die ungleiche Verteilung von Lebenschancen erörtern. Dabei werden z.B. Theorien der Migrations- und Ethnizitätsforschung, Diversitäts- und Intersektionalitätsforschung sowie Ungleichheitstheorien diskutiert und gemeinsam auf die aktuellen sozialen Phänomene bezogen. Die im Modul erworbenen Kenntnisse erlauben den Studierenden: • die zentralen Grundpositionen und Methoden der kultursoziologischen und kulturwissenschaftlichen Forschung zu verstehen • den Zusammenhang zwischen Kultur und anderen gesellschaftlichen Phänomenen nachzuvollziehen und zu erklären • Texte selbstständig zu analysieren, zu vergleichen und argumentativ auf die sozialen Phänomene anzuwenden
Inhalte	Studierende erwerben die Kompetenz, Diversitäts- und Ungleichheitsphänomene aus der kultursoziologischen und kulturwissenschaftlichen Perspektive zu verstehen und ihre Entstehung sowie ihre Wirkmächtigkeit in der sozialen Welt zu analysieren. Dabei erlernen sie die Analyse und Einordnung wissenschaftlicher Argumentation und die Entwicklung theoriegeleiteter Fragestellungen.
Empfohlene Voraussetzungen	keine

Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	werden bekannt gegeben
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	1. Referat zur Pflichtlektüre, 15 min. pro Person (50%) 2. 5 Zusammenfassungen anhand von Essayfragen, je 2-3 Seiten (50%) 3. Aktive Mitarbeit in Form von Textlektüre und -diskussion
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
Veranstaltungen zum Modul	Wechselnde Seminare zu den Themengebieten des Lehrstuhls.
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 12179 Propädeutikum

zugeordnet zu: Philosophische Grundlagen

Studiengang Kultur und Technik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	12179	Pflicht

Modultitel	Propädeutikum Propaedeutics
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Jaeger-Erben, Melanie
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden kennen die inhaltlichen und methodologischen Grundlagen des Studiengangs „Kultur und Technik“. Sie beherrschen die grundlegenden Regeln und Techniken des guten wissenschaftlichen Arbeitens. Insbesondere sind die Studierenden nach Abschluss diese Moduls mit den grundlegenden Konzepten und Methoden geistes- und kulturwissenschaftlichen bzw. philosophischen Arbeitens vertraut. Sie haben basaler Kompetenzen des Recherchierens, Bibliographierens, der Erschließung und Auswertung wissenschaftlicher Quellen zu einem Thema, des Lesens und Interpretierens wissenschaftlicher Texte, der Theorie und Praxis der Konstruktion und Beurteilung wissenschaftlicher Argumentation und des wissenschaftlichen Schreibens.
Inhalte	Kriterien der Wissenschaftlichkeit, gutes wissenschaftliches Arbeiten, Recherchestrategien, Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit (Hausarbeit, Studienarbeit, Bachelorarbeit), Argumentationstheorie, logische Argumentationstechniken, Textverstehen und Textinterpretation. Im Rahmen der Übung besuchen die Studierenden u.a. 3 Bibliothekskurse.
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	Keine erfolgreiche Teilnahme am zugehörigen Auslaufmodul 25105 <i>Kulturwissenschaftliche Grundlagen</i> .
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltungen angegeben.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Die Lehrveranstaltungen schließen mit einer der folgenden Teilleistungen ab, die vor Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben wird: • eine Hausarbeit (ca. 10 Seiten/4000 Wörter), ODER • ein Referat (15 min.) plus schriftlicher Ausarbeitung (ca. 3 Seiten) ODER • eine mündliche Prüfung (15 min.) ODER • eine Klausur (ca. 60 bis 90 min.) ODER • Lerntagebuch (ca. 1 Seite pro Sitzung) und fünf schriftliche Übungsaufgaben (jeweils 1-2 Seiten). Das Erbringen der Teilleistungen kann digital bzw. als virtuelles Meeting erfolgen. Jede der beiden Teilleistungen wird einheitlich auf einer Skala von 0-50 Punkten entsprechend der erbrachten Leistung bewertet und entspricht damit 50% der Gesamtleistung.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Kultur und Technik (B.A.): Pflichtmodul im Komplex „Philosophische Grundlagen“.
Veranstaltungen zum Modul	• zwei Seminare Propädeutikum - je 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	510525 Seminar Seminar Propädeutikum - 2 SWS 518324 Seminar Propädeutikum - 2 SWS

Modul 12182 Einführung in die Wissenschafts- und Technikphilosophie

zugeordnet zu: Philosophische Grundlagen

Studiengang Kultur und Technik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	12182	Pflicht

Modultitel	Einführung in die Wissenschafts- und Technikphilosophie Philosophy of Science and Philosophy of Technology: an Introduction
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. phil. habil. Schwarz, Astrid
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Es wird die Fähigkeit gefördert Texte zu analysieren, Argumente zu entwickeln und diese in der mündlichen wie der schriftlichen Diskussion dazustellen. Wissenschaft wird sowohl als Methodik wie als historisch gewordene Institution thematisiert. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, verschiedene Wissensformen unterscheiden zu können und auf ihre Grenzen zu reflektieren. Dies ist entscheidend für die künftige berufliche Praxis, in der die Kenntnis und Vermittlung zwischen sozial- und naturwissenschaftlichen, technik- und geisteswissenschaftlichen Methoden und Fachkulturen von zentraler Bedeutung ist. Wenn Sie dieses Modul belegen möchten kontaktieren Sie bitte bis Ende Dezember den Vorlesenden
Inhalte	In diesem Modul werden Begriffe, Objekte und Forschungspraxen in Wissenschaft und Technik untersucht. Die hier angebotenen Seminare können ein mehr systematisches oder mehr historisches Interesse haben. Entsprechend weit gefächert sind die methodischen Angebote, die von einer begriffshistorischen Perspektive, über Methoden der analytischen Philosophie bis zu sozialkonstruktivistischen Ansätzen reichen. Es kann um disziplinengeschichtliche Fragen gehen, um die Unterschiede der sogenannten kontinentalen und der analytischen Wissenschaftsphilosophie, um verschiedene Auffassungen von Technik etwa als Lebensform oder als Rationalitätsform, um philosophische Probleme einzelner Disziplinen etwa der Biologie oder der Ökonomie, oder um die Reflexion auf verschiedene Wissensformen. Was ist unter „thing knowledge“ und was unter „tacit knowledge“ zu verstehen, wie werden Wissensgrenzen bestimmt, was ist gemeint mit interdisziplinärer

Forschung, wie ist sie von transdisziplinärer oder disziplinärer Forschung zu unterscheiden, und in welchen Zusammenhängen und mit welcher Begründung ist wann die Rede von Grundlagen- oder angewandter Forschung.

Wenn Sie dieses Modul belegen möchten kontaktieren Sie bitte bis Ende Dezember den Vorlesenden

Empfohlene Voraussetzungen	keine Wenn Sie dieses Modul belegen möchten kontaktieren Sie bitte bis Ende Dezember den Vorlesenden
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 1 SWS Seminar - 3 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Wird je nach angebotener Lehrveranstaltung durch Aushang, im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und auf der Webseite des Fachgebiets Allgemeine Technikwissenschaft angegeben.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Innerhalb des Moduls werden verschiedene Lehrveranstaltungen angeboten. Aus diesem Angebot sind zwei Lehrveranstaltungen zu belegen. Jede dieser Lehrveranstaltungen schließt mit einer der folgenden Teilleistungen ab, die vor Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben wird: • ein schriftlicher Beitrag (Textkommentar, wissenschaftlicher Aufsatz, Essay), ca. 5-10 Seiten • mündlicher Beitrag (Textpräsentation, Kurzvortrag), 15 min Jede der beiden Teilleistungen wird einheitlich auf einer Skala von 0-50 Punkten entsprechend der erbrachten Leistung bewertet und entspricht damit 50% der Gesamtleistung.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Studiengang Kultur und Technik (B. A.): Komplex „Philosophische Grundlagen“. Genese des Moduls: Titel StPO 2008 „Wissenschaftstheorie, Logik und Naturphilosophie“
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung/Seminar Technik in Wissenschaft und Philosophie - 4 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 12183 Einführung in die praktische Philosophie und die Sozialphilosophie

zugeordnet zu: Philosophische Grundlagen

Studiengang Kultur und Technik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	12183	Pflicht

Modultitel	Einführung in die praktische Philosophie und die Sozialphilosophie Practical Philosophy and Social Philosophy: An Introduction
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. phil. habil. Schwarz, Astrid
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in den wichtigsten Fragestellungen und Theorien der praktischen Philosophie und der Sozialphilosophie. Sie sind mit den Gegenständen der Moralphilosophie (Was ist eine gute Handlung?), der politischen Philosophie (Was ist politisches Handeln und welchen Maßstab erfüllen gerechte politische Institutionen?) und der Sozialphilosophie (In welcher Beziehung stehen Individuum und Gemeinschaft?) vertraut und besitzen ein grundlegendes Verständnis ausgewählter historisch bedeutsamer Positionen der Moralphilosophie, politischen Theorie und Sozialphilosophie.
Inhalte	Die Schwerpunkte der drei Themenbereiche lauten: • Moralphilosophie: Bedeutung des Ausdrucks „gut“ in Bezug auf Handlungen, Grundpositionen der Metaethik, Abgrenzung von moralischen und sittlichen sowie rechtlichen Normen, Unterscheidung von Moral und Ethik, klassische Positionen der Moralphilosophie: Aristotelismus, deontologische Ansätze, Kontraktualismus und Utilitarismus, ausgewählte Fragestellungen der allgemeinen und der angewandten Ethik, Technikethik. • Politische Philosophie: Begriff des Politischen und der Politik, Grundfragen und -themen der politischen Philosophie: Legitimation von Herrschaft, Macht, Begriff und Formen der Regierung, Begriff und Theorie der Gerechtigkeit, klassische Positionen der politischen Philosophie: Platon und Aristoteles, klassischer Kontraktualismus, klassischer und moderner Liberalismus, kritische Theorien der Politik.

- Sozialphilosophie: die Begriffe Individuum und Gemeinschaft, Gemeinschaft und Gesellschaft, grundlegende Positionen und Theorien der Sozialphilosophie von Aristoteles bis zum Poststrukturalismus, Theorien des Fremden und der Alterität, ausgewählte Ansätze und Themen der Kritischen Theorie.

Die Inhalte werden im Einzelnen durch die angebotenen Lehrveranstaltungen bestimmt.

Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Werden von den Lehrenden bei der Ankündigung der Lehrveranstaltung angegeben.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	2 Teilleistungen: • Essay, max. 10 Seiten/4000 Wörter (50 %) ODER • Klausur, 60 min. (50 %) Prüfungsleistungen werden vor Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Kultur und Technik B.A.: Pflichtmodul
Veranstaltungen zum Modul	Zwei Seminare zu den Themenschwerpunkten mit variierenden Inhalten.
Veranstaltungen im aktuellen Semester	510110 Vorlesung/Seminar Technik in Wissenschaft und Philosophie - 4 SWS

Modul 13323 Ökonomik und Philosophie

zugeordnet zu: Philosophische Grundlagen

Studiengang Kultur und Technik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	13323	Pflicht

Modultitel	Ökonomik und Philosophie Economics and Philosophy
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Prof. PD Dr. phil.habil. Groß, Steffen
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden erwerben Kenntnisse zu zentralen Fragen und Problemen im Grenzbereich von Ökonomik und Philosophie. Sie erkennen die Zusammenhänge, die zwischen wirtschaftswissenschaftlicher Doktrinbildung, Philosophie und politischen Ideen bestehen. Sie lernen, die kulturelle Gestaltungsmöglichkeit von Wirtschaftstheorie, Philosophie und Politik zu verstehen und sind in der Lage, gegenwärtige Probleme auf der Basis eines historisch gegründeten Wissens einzuschätzen und zu bewerten. Sie erwerben ein Grundverständnis hinsichtlich des Zusammenhanges von historischer Forschung und systematischer Analyse. Die Studierenden können ihre Interpretationen, Einschätzungen und weitergehenden Überlegungen auf eine angemessene Weise schriftlich und mündlich präsentieren. Sie vertiefen die Fähigkeit zu konstruktiven Kritik. Sie werden in die Lage versetzt, unterschiedliche Auffassungen im Gespräch zu erfassen und sich argumentativ mit Gesprächspartnern und Fachtexten auseinanderzusetzen.
Inhalte	Die Inhalte wechseln von Semester zu Semester und werden über moodle mitgeteilt. Die Studierenden erhalten in der ersten Sitzung eine detaillierte Semesterübersicht.
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnis des Stoffes der Module: • 11849 Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nichtökonom • 13322 / 12190 Philosophie- und Ideengeschichte • 13320 / 12217 Wissenschaftstheorie, Logik und Naturphilosophie
Zwingende Voraussetzungen	keine

Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Sämtliche Literatur, die im jeweiligen Semester behandelt wird, steht als Reader in elektronischer Form (pdf-Format) auf moodle bereit.
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzungen für die Modulabschlussprüfung: • Präsentation zur Vorbereitung auf das Seminar (Gruppenarbeit), unbenotet Modulabschlussprüfung: • Klausur, 90 min.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	• Studiengang Kultur und Technik (B. A.): Pflichtmodul Bitte besuchen Sie das Nachfolgemodul (11928 <i>Kulturökonomik und Kulturbetrieb</i>).
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung "Ökonomik und Philosophie" • Seminar "Ökonomik und Philosophie" • Übung zur Vorbereitung auf das Seminar - nur jeweils für die Gruppe, die am folgenden Seminartermin eine Präsentation hält
Veranstaltungen im aktuellen Semester	530614 Prüfung Kulturökonomik und Kulturbetrieb (Wiederholungsprüfung)

Modul 37103 Soziologie

zugeordnet zu: Kultur- und Sozialwissenschaften

Studiengang Kultur und Technik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	37103	Pflicht

Modultitel	Soziologie Sociology
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Dr. phil. Puder, Janina
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden verstehen den soziologischen Zugriff auf Gesellschaft und kennen grundlegende Konzepte der Soziologie. Sie können die Vorgehensweise bei soziologischen Analysen nachvollziehen und sich kritisch mit deren Ergebnissen auseinandersetzen. Studierende werden dazu befähigt, eigene Erfahrungen und Positionen in gesellschaftliche Zusammenhänge einzuordnen. Sie sind in der Lage, aktuelle gesellschaftliche Probleme und Diskussionen aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten.
Inhalte	Was ist „Gesellschaft“, welche Rolle spielt sie für die Einzelnen und wie lässt sie sich erforschen? Gegenstand des Moduls sind diese und weitere Grundfragen der Soziologie. Soziologie untersucht das Verhältnis zwischen dem, was Menschen tun, und den Bedingungen, unter denen sie es tun. Dabei wird davon ausgegangen, dass Menschen allem, was sie in der Welt vorfinden, Bedeutung verleihen und ihr Handeln vor allem an diesen Bedeutungen ausrichten. Aus soziologischer Perspektive entstehen diese Bedeutungen immer im Austausch mit anderen – sie sind sozial konstruiert. Da individuelles Handeln, dessen Bedingungen und mögliche Bedeutungen vielfältig sind, ist der Forschungsbereich der Soziologie sehr breit: Soziolog*innen untersuchen, welche Rolle Einkommen, Alter, Bildung, Geschlecht, Biographie, Arbeit, Organisationen, Staaten, Körper, Technik und vieles andere für Individuen spielen und welche Wechselwirkungen zwischen diesen Bedingungen bestehen können. Die Vielfalt der soziologischen Forschungsbereiche wird durch eine geteilte Perspektive auf die

Gesellschaft und gemeinsame Herangehensweisen an die Analyse gesellschaftlicher Phänomene zusammengehalten.

Das Modul führt die Studierenden in die soziologische Perspektive auf Gesellschaft ein. Sie lernen zentrale Begriffe und grundlegende Theorien der Soziologie kennen und finden heraus, wie sie diese auf eigene Erfahrungen anwenden können. Basiswissen über die soziologische Analyse gesellschaftlicher Phänomene wird den Studierenden an Hand eigener kleiner Analysen in ihrem persönlichen Umfeld anschaulich vermittelt

Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Joas, Hans; Mau, Steffen (2020): Lehrbuch der Soziologie. 4., vollständig überarbeitete Auflage. Frankfurt am Main / New York: Campus • Kron, Thomas, und Christina Laut-Berger (2022): Soziologie verstehen: eine problemorientierte Einführung. 1. Auflage. Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer. • Schwietring, Thomas (2020): Was ist Gesellschaft? Einführung in soziologische Grundbegriffe. 3., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage. utb Soziologie 8430. Stuttgart: UTB GmbH.
	Weitere Literatur und Materialien werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	1. Sitzungsprotokoll, ca. 2 Seiten, mit Vortrag, ca. 10 Minuten, ggf. in Gruppen (40 %) 2. Durchführung und Dokumentation einer soziologischen Alltagsanalyse (60%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Das Modul vermittelt Grundkompetenzen für weiterführende Kurse im Studiengang „Digitale Gesellschaft“.
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung Soziologie - 2 SWS • Seminar Soziologie - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 37105 Kultur und Gesellschaft

zugeordnet zu: Kultur- und Sozialwissenschaften

Studiengang Kultur und Technik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	37105	Pflicht

Modultitel	Kultur und Gesellschaft Culture and Society
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Dr. phil. Puder, Janina
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, aktuelle gesellschafts- und technologiepolitische Diskurse mit Hilfe grundlegender soziologischer Konzepte zu beschreiben und zu analysieren.
Inhalte	Die kulturellen Ausdrucksformen einer Gesellschaft befinden sich in ständigem Wandel. Wovon hängt es ab, wie dieser Wandel zu einem bestimmten historischen Zeitpunkt in einer bestimmten Gesellschaft aussieht? Gesellschaftstheorien stellen Konzepte zur Analyse sozialen Wandels zur Verfügung. Sie fragen danach, wovon die Richtung des sozialen Wandels bestimmt wird, z.B. von zunehmenden technischen Möglichkeiten, zunehmender Ausdifferenzierung gesellschaftlicher Teilbereiche, von konflikthafter Auseinandersetzungen zwischen gesellschaftlichen Gruppen oder etwa von einem unaufhaltsamen Zwang zur Rationalisierung und Beschleunigung. Das Modul führt in einige Ansätze der Gesellschafts- und Modernisierungstheorien ein und illustriert ihre Leistungsfähigkeit an aktuellen Beispielen. In den Seminaren zur Vorlesung werden Originaltexte soziologischer TheoretikerInnen erarbeitet. Aktive Beteiligung an (Gruppen-)Referaten und Sitzungsmoderationen sind wesentliche Bestandteile des Moduls.
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS

	Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Rosa, Hartmut, David Strecker, Andrea Kottmann (2018): Soziologische Theorien, Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft (zur Anschaffung empfohlen, ca. 20,- Euro) Weitere Lektüre wird im Seminar bekannt gegeben.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Präsentation, 15 Min., mit Handout, ca. 1 Seite (30%) • Essay / schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 Seiten) (40 %) • Klausur, 45 Minuten (30%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung Sozialer Wandel in der digitalen Gesellschaft - 2 SWS • Seminar Sozialer Wandel in der digitalen Gesellschaft - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	510305 Vorlesung/Seminar Sozialer Wandel in der digitalisierten Gesellschaft - 4 SWS

Modul 37107 Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung

zugeordnet zu: Kultur- und Sozialwissenschaften

Studiengang Kultur und Technik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	37107	Pflicht

Modultitel	Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Introduction to the Methods of Empirical Social Research
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Dr. phil. Puder, Janina
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, empirische Untersuchungen nachzuvollziehen und kritisch zu beurteilen. Des Weiteren erhalten sie Anhaltspunkte für die Herangehensweise an eigene wissenschaftliche Fragestellungen und verfügen über Grundkenntnisse der Analyse von quantitativen Datensätzen, einschließlich erster Grundlagen der „Social Data Science“.
Inhalte	Für Sozialwissenschaften ist grundlegend, dass sie Forschungsfragen aufstellen, um diese mit empirischer Forschung zu untersuchen. Dafür sind verschiedene Kenntnisse und Fähigkeiten notwendig, die oft als Methoden der empirischen Sozialforschung bezeichnet werden. Aus der Vielfalt von vielen verschiedenen Methoden der empirischen Sozialforschung konzentriert sich dieses Seminar auf quantitative Methoden, die in der Regel auf standardisierte Datensätze mit großen Fallzahlen angewendet werden. Ein besonderer Schwerpunkt des Seminars liegt dabei auf der Vermittlung methodisch-statistischer Grundlagen, sowie auf erweiterten Grundlagen der „Social Data Science“. „Social Data Science“ verwendet dabei neuartige Möglichkeiten zur Auswertung von Daten und nutzt zum Teil auch neuartige Datenzugänge („digitale Daten“). Die Studierenden erlernen in der Veranstaltung zentrale Konzepte klassischer quantitative Methoden, die um modernere Methoden erweitert werden, insbesondere mit dem kostenlosen und frei verfügbaren Statistikprogramm R (bzw. R Studio). Die Veranstaltung legt damit eine Grundlage für quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung und erlaubt darüber hinaus die Erweiterung traditioneller Kompetenzen mit aktuellen Analysetechniken,

bis hin zur Auswertung neuartiger Datenquellen („digitale Daten“ von Plattformen, wie bspw. Airbnb). Mögliche Vertiefung im Kontext der Veranstaltung umfassen die Arbeit mit georeferenzierten Daten, mit Zeitdaten oder die Datengewinnung mithilfe von Web-Scraping. Das didaktische Konzept der Veranstaltung kombiniert Inputs zu ausgewählten Grundlagen, Skripte/Online-Tutorials (R Screencasts) und Übungen zur Bearbeitung von Aufgaben mit R. Die Studierenden setzen die erarbeiteten Fähigkeiten am Ende der Veranstaltung mit einer eigenen Auswertung um. Die eigene Auswertung zielt darauf, dass die Studierenden die Analyse einer Fragestellung mithilfe von R technisch umsetzen können und die Ergebnisse korrekt interpretieren.

Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Werden zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Literaturhinweise für Interessierte: • Rainer Diaz-Bone. 2006. Statistik für Soziologen. Stuttgart: UTB. • Wickham, Hadley, und Garrett Golemund. 2016. R for data science import, tidy, transform, visualize, and model data. First edition. Sebastopol, CA: O'Reilly. (Link: https://r4ds.had.co.nz/) • Zuckarelli, Joachim. 2017. Statistik mit R: Eine praxisorientierte Einführung in R. 1. Auflage. Heidelberg: O'Reilly, dpunkt.verlag GmbH
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	1. Abgabe von acht Aufgaben (40%) 2. Eigene Auswertung einer zugeteilten Fragestellung mit R, 8-12 Seiten Text und R-Code (60%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Bei Interesse an diesem Modul melden Sie sich bitte bei Frau A. Krauß unter alexandra.krausse@b-tu.de .
Veranstaltungen zum Modul	• Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung (Seminar)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 37202 Kulturwissenschaften: Konzepte und Anwendungen

zugeordnet zu: Kultur- und Sozialwissenschaften

Studiengang Kultur und Technik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	37202	Pflicht

Modultitel	Kulturwissenschaften: Konzepte und Anwendungen Cultural Studies: Concepts and Applications
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Dr. phil. habil. Havlin, Tetiana
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Das Modul vermittelt Studierenden einen Überblick über einige zentrale Theorien und Konzepte der kultursoziologischen und kulturwissenschaftlichen Forschung. Studierende erwerben Kenntnisse in klassischen und neueren Kulturtheorien sowie in spezialisierten Forschungsfeldern, wie Mobilitäts- und Diversitätsforschung. Dabei werden sowohl die Zusammenhänge zwischen den Theorien, als auch die Grenzen ihrer Erklärungspotentiale diskutiert. Die im Modul erworbenen Kenntnisse erlauben den Studierenden: • die zentralen Grundpositionen und Methoden der kultursoziologischen und kulturwissenschaftlichen Forschung zu verstehen • den Zusammenhang zwischen Kultur und anderen gesellschaftlichen Phänomenen nachzuvollziehen und zu erklären • Texte selbstständig zu analysieren, zu vergleichen und argumentativ auf die sozialen Phänomene anzuwenden
Inhalte	Studierende erwerben die Kompetenz, Vielfalt der kulturellen Phänomene zu erklären, sowie ihre Implikationen für die gesellschaftlichen Strukturen zu analysieren. Dabei erlernen sie die Reflexion und Einordnung wissenschaftlicher Argumentation sowie die Entwicklung theoriegeleiteter Fragestellungen.
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die zu lesenden Texte werden in Moodle bereitgestellt und in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• 12 kurze Essays zur Pflichtlektüre (jeweils 1 Seite; 8,33%), Erarbeitung während der Lehreinheiten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	Wechselnde Seminare zu Theorien der Kulturwissenschaftlichen/-soziologischen Disziplinen
Veranstaltungen im aktuellen Semester	510210 Seminar Lesewerkstatt: Digitalität und Mobilität im Spiegel der Kulturtheorien - 4 SWS

Modul 11692 Medien- und Kultursemiotik

zugeordnet zu: Medienwissenschaften

Studiengang Kultur und Technik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	11692	Pflicht

Modultitel	Medien- und Kultursemiotik Semiotics of Media and Culture
Einrichtung	Fakultät 1 - MINT - Mathematik, Informatik, Physik, Elektro- und Informationstechnik
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Petersen, Christer
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, mittels medien- und kultursemiotischer Methoden und Theorien digitale und analoge Bild- und Textartefakte, insbesondere Time-Based-Media/Film, selbstständig zu analysieren.
Inhalte	• Semiotische Grundlagen • Faktoren von Kommunikation • Textualität, Medialität und Modellstatus • Kulturalität und Wissenshorizont • Semantik: Prinzipien der Bedeutungskonstituierung • Rhetorik • Narrativik • Wirklichkeitskonstruktionen • Einführung in die angewandte Medien- und Kulturtheorie
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnis des Stoffes des Moduls • 11905 Medienanalyse
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Wird in der ersten Lehrveranstaltung ausgegeben.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Referat 20 Minuten sowie Protokoll/Thesenpapier (40 %) • erfolgreiche Absolvierung einer Projektarbeit oder Essay 8-12 Seiten oder praktische Arbeit in entsprechendem Umfang (60 %)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	• Studiengang Künstliche Intelligenz B.Sc.: Pflichtmodul im Komplex „Methodische Grundlagen“ • Studiengang Künstliche Intelligenz Technologie B.Sc.: Pflichtmodul im Komplex „Kognitions- und Neurowissenschaft“
Veranstaltungen zum Modul	• Seminar: Medien- und Kultursemiotik
Veranstaltungen im aktuellen Semester	110310 Seminar/Übung Medien- und kultursemiotische Zugänge zum Zukunftswissen - 4 SWS

Modul 11905 Medienanalyse

zugeordnet zu: Medienwissenschaften

Studiengang Kultur und Technik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	11905	Pflicht

Modultitel	Medienanalyse
	Media Analysis
Einrichtung	Fakultät 1 - MINT - Mathematik, Informatik, Physik, Elektro- und Informationstechnik
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Petersen, Christer
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen die Studierenden zentrale medienanalytische Konzepte und Methoden, u.a. im Kontext von Filmwerken und Fernsehserien. Sie sind in der Lage, massenmediale Phänomene und filmische Werke in ihrer gesellschaftlichen Bedeutung besser zu verstehen und aus ihnen Erkenntnisse über einen möglichen Umgang mit Digitaltechnik im Allgemeinen und KI im Besonderen zu gewinnen. Darüber hinaus besitzen die Studierenden die Fähigkeit, (technik-)ethische Diskurse auf Digitaltechnik im Allgemeinen und KI im Besonderen einschließlich möglicher (mikro- und makrosozialer) Technikfolgen und -wirkungen zu übertragen. Sie können internationale Fachliteratur kritisch bewerten und u.a. auf KI-relevante Anwendungsszenarien übertragen. Die Studierenden haben Kenntnisse über wissenschaftlichen Diskurs zu aktuell relevanten Medienthemen, um differenzierte Aussagen zu einem Fachthema treffen zu können.
Inhalte	Aus der medienpsychologischen, -soziologischen und -analytischen Perspektive werden Digitaltechniken und insbesondere KI in ihrem Spannungsfeld zwischen gesellschaftlicher Utopie und Dystopie betrachtet. Dazu werden neben grundlegenden Konzepten der Kommunikationstheorie und Wissenssoziologie zentrale Vorgehensweisen und Beschreibungsmuster der Medienanalyse (Erzählen, Dramatisieren, Montieren etc.) erarbeitet. Diese werden insbesondere anhand von filmischen Beispielen (Kino- und Fernsehfilme, Fernseh- und Streaming-Serien) angewendet. Zudem werden wichtige Diskurse der Medienpsychologie vermittelt, die bei

einer reflektierten Betrachtung der Wirkungsweisen von Digitaltechniken im Allgemeinen und KI im Besonderen behilflich sind.

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Zwingende Voraussetzungen

keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Seminar - 4 SWS
Übung - 2 SWS
Selbststudium - 90 Stunden

**Unterrichtsmaterialien und
Literaturhinweise**

Material wird zum Download im Internet zur Verfügung gestellt. Nähere Informationen am Kursbeginn.

Modulprüfung

Continuous Assessment (MCA)

**Prüfungsleistung/en für
Modulprüfung**

- Referat 20 Minuten sowie Protokoll/Thesenpapier (40 %)
- erfolgreiche Absolvierung einer Projektarbeit oder schriftlichen Hausarbeit/Seminararbeit 8-12 Seiten (60 %)

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

keine

Veranstaltungen zum Modul

- Seminar: Medienanalyse
- Übung zum Seminar

Veranstaltungen im aktuellen Semester

keine Zuordnung vorhanden

Modul 11849 Einführung in die Volkswirtschaftslehre für NichtökonomInnen

zugeordnet zu: Wirtschaftswissenschaften und Recht

Studiengang Kultur und Technik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	11849	Pflicht

Modultitel	Einführung in die Volkswirtschaftslehre für NichtökonomInnen Principles of Economics for Students of the Humanities
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Prof. PD Dr. phil.habil. Groß, Steffen
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden werden mit den Spezifika ökonomischen Denkens und Wissens sowie mit deren Möglichkeiten und Grenzen vertraut gemacht. Sie lernen, die Verfahren ökonomischer Analyse auf Probleme des Alltags anzuwenden und anhand dessen die Leistungsfähigkeit ökonomischer Ansätze einzuschätzen. Die Studierenden entwickeln ein Grundverständnis hinsichtlich der Funktionsprinzipien moderner Ökonomien als komplexer adaptiver Systeme und für ökonomisches Handeln als einer der zentralen kulturellen Aktivitäten des Menschen. Sie erwerben Urteilskraft in Bezug auf die Zusammenhänge und wechselseitigen Abhängigkeiten wichtiger Kulturbereiche, d.h. Ökonomie, Politik, Wissenschaft und Technik. Die Studierenden können wesentliche Basisbegriffe der Mikro- und Makroökonomik verstehen und kritisch interpretieren.
Inhalte	• Was heißt „ökonomisches Denken“ und worum handelt es sich bei „ökonomischem Wissen“? • Wodurch zeichnen sich „ökonomische Ansätze“ aus und was können sie zum Verständnis und zur Bewältigung von Alltagsproblemen leisten? • Märkte als kulturelle Institutionen; • Information, Wissen und Entscheidung; • Arten von Gütern und deren Bedeutung in der Volkswirtschaft; • Wichtige ökonomische Indikatoren wie Bruttoinlandsprodukt, Wachstum, Arbeitslosigkeit und Inflation; • Cultural Economics: Ökonomik öffentlicher Unternehmen und insbes. von Kulturbetrieben;

	• Wirkungen von Instrumenten öffentlicher Finanzierung (insbes. im Kulturbereich); • Funktionsweisen von Märkten für Kunst- und Kulturgüter; • Probleme der Ordnungstheorie und –politik (insbes. für den Kultursektor).
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• grundlegendes Lehrwerk: Paul Krugman, Robin Wells: <i>Economics</i>, 2nd ed., New York 2009; • Olivier Blanchard, Gerhard Illing, <i>Makroökonomie</i>, 6. Auflage 2014; • Ruth Towse (Hrsg.), <i>A Handbook of Cultural Economics</i>, 2nd ed., Cheltenham 2011. • weiteres, insbesondere aktuelles empirisches Material wird jeweils als Textsammlung im pdf-Format über die Lernplattform moodle zur Verfügung gestellt.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Klausur, 90 min.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nichtökonominnen - 2 SWS • Seminar Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nichtökonominnen - 2 SWS • Prüfung Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nichtökonominnen
Veranstaltungen im aktuellen Semester	530611 Vorlesung Einführung in die Ökonomie - Theorie und Praxis - 2 SWS 530636 Übung Einführung in die Ökonomie - Theorie und Praxis - 2 SWS 530613 Prüfung Einführung in die Ökonomie - Theorie und Praxis

Modul 12160 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I: Grundlagen der BWL

zugeordnet zu: Wirtschaftswissenschaften und Recht

Studiengang Kultur und Technik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	12160	Pflicht

Modultitel	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I: Grundlagen der BWL Business Administration I: Basics of Business Administration
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. pol. habil. Müller, David
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden können die wesentlichen Begriff und das Wesen der BWL einordnen. Dazu zählt neben einer anwendungsorientierten Umsetzung auch eine Einordnung der Forschungskonzepte und der wissenschaftlichen Aktivitäten. Die Studierenden kennen die Unternehmensrechtsformen sowie die Ziele, die Kultur und die Philosophie von Unternehmen. Weiterhin sind die Studierenden in der Lage, Fragen zur Wahl des Unternehmensstandorts zu beantworten. Zusätzlich sind die Grundlagen der Produktion sowie Kooperationsformen bekannt.
Inhalte	Unternehmen und andere wirtschaftliche Akteure, Unternehmensrechtsformen, Forschungskonzepte, Eigenschaften und Arten von Zielen, Unternehmenskultur und -philosophie, Gewinnmaximierung und Gewinnbegriffe, Merkmale und Auswahl des Unternehmensstandort, Produktionstheorie, Materialwirtschaft, Fertigungsplanung, Kooperationsformen.
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 90 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Müller, D. (2024): Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure, 4. Auflage, Berlin, Heidelberg. • Paul, J. (2015): Praxisorientierte Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 3. Auflage, Wiesbaden. • Thommen, J.-P., Achleitner, A.-K., Gilbert, D. U., Hachmeister, D., Kaiser, G. (2016): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht, 8. Auflage, Wiesbaden. • Weber, W., Kabst, R., Baum, M. (2014): Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 9. Auflage, Wiesbaden.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• 3 Belegarbeiten, je 10 Seiten (Gewichtung der Belegarbeiten zu gleichen Teilen, insgesamt 25%) • Klausur, 60 min (75%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I: Grundlagen der BWL (Vorlesung) Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I: Grundlagen der BWL (Übung)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	530322 Vorlesung Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I: Grundlagen der BWL - 2 SWS 530323 Übung Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I: Grundlagen der BWL - 2 SWS 530330 Seminar Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I: Grundlagen der BWL - 2 SWS 530324 Prüfung Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I: Grundlagen der BWL

Modul 12156 Privatrecht I

zugeordnet zu: Bereich Rechtswissenschaften

Studiengang Kultur und Technik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	12156	Wahlpflicht

Modultitel	Privatrecht I German Civil Law I
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Prof. Dr. jur. Wien, Andreas
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Im Rahmen der Vorlesung erlangen die Studierenden Erfahrung im Umgang mit dem Gesetzestext des BGB. Sie kennen die wirtschaftlich relevanten Teile des Bürgerlichen Rechts, welche unter Verwendung praxisnaher Beispielfälle vermittelt werden. Die Studierenden besitzen ein Grundverständnis für das Privatrecht insbesondere für das Bürgerliche Gesetzbuch. Sie haben die erforderlichen theoretischen Kenntnisse und die juristische Methodik, um rechtliche Probleme zu erkennen, richtig einzuschätzen und beurteilen zu können.
Inhalte	Einführung in das BGB und einige Nebengesetze wie z.B. Produkthaftungsgesetz, Technik der Rechtsanwendung, Grundbegriffe, Rechtsgeschäfte, Willenserklärung, Schuldrecht (Allgemeiner und Besonderer Teil), Vertragsschluss, wesentliche Vertragstypen (wie z.B. Kaufvertrag, Dienst- und Werkvertrag, Miete, Pacht), Mängelgewährleistungen, Anfechtung, Stellvertretung, Verjährung und Fristen, Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen; Sachenrecht, ungerechtfertigte Bereicherung sowie Kreditsicherungsrecht. Der Umgang mit den Gesetztestexten wird im Rahmen der Vorlesung mit seminaristischen Elementen und unter Verwendung praxisnaher Beispielfälle vermittelt.
Empfohlene Voraussetzungen	Keine.
Zwingende Voraussetzungen	Keine.
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Beck-Texte im dtv „Bürgerliches Gesetzbuch - BGB“ (Nr. 5001) aktuelle Auflage! • Klunzinger, Einführung in das Bürgerliche Recht – aktuelle Auflage! • Kommentare zum BGB (z.B. Palandt, Jauernig, usw.) • Vorlesungsskript und Übungsfälle werden über Moodle zur Verfügung gestellt.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Onlinekurzhausarbeit, 300 Minuten - max. 15 Seiten, Ausgabe erfolgt über Moodle ODER • Klausur in Präsenz, 90 Minuten In Abstimmung mit den Studierenden wird die Prüfungsform in der ersten Lehrveranstaltung des Semesters festgelegt.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Der von den Studierenden selbst zu beschaffende Gesetzestext (siehe Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise) muss in jeder Veranstaltung (Vorlesung/Übung) vorliegen!
Veranstaltungen zum Modul	Wintersemester: • 520420 - VL Bürgerliches Recht • 520423 - Prüfung Bürgerliches Recht Sommersemester: • 520438 - Wiederholungsprüfung Bürgerliches Recht
Veranstaltungen im aktuellen Semester	520420 Vorlesung Bürgerliches Recht - 4 SWS 520423 Prüfung Bürgerliches Recht / Privatrecht I

Modul 12223 Wirtschaftsrecht

zugeordnet zu: Bereich Rechtswissenschaften

Studiengang Kultur und Technik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	12223	Wahlpflicht

Modultitel	Wirtschaftsrecht
	German Business Law
Einrichtung	ZfRV - Zentrum für Rechts- und Verwaltungswissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. publ. Dr. h. c. Knopp, Lothar
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Es soll ein Grundverständnis über die in der Praxis wichtigsten Vertragstypen und deren Bedeutung in der Wirtschaft vermittelt werden. Ausgehend von dem System des Handelsrechts werden dabei anhand von Beispielen die Besonderheiten der jeweiligen Vertragstypen herausgearbeitet. Die Bezugnahme zum Handelsrecht – und damit: zum Kaufmannsrecht – zeigt den Ansatz der Vorlesung, die die wichtigsten Vertragstypen ganz aus der Sicht der unternehmerisch tätigen Personen darstellt. Lehrender: RA Hendrik Schade
Inhalte	In der Vorlesung werden in einem ersten Abschnitt ausgewählte Bereiche des allgemeinen Vertragsrechts behandelt und die Besonderheiten bei den Regelungen für Kaufleute und andere Unternehmer dargestellt (Vertragsabschluss, Vertretungsmöglichkeiten, Vertragsabwicklung inkl. Leistungsstörungen, Verbraucherschutzvorschriften, Allgemeine Geschäftsbedingungen). Im Anschluss werden die wichtigsten Vertragstypen (Kaufvertrag, Dienstvertrag, Werkvertrag, Lizenzvertrag, FuE-Vertrag) und Vertriebssysteme (E-Commerce, Handelsvertreter, Vertragshändler, Franchising) sowie der Factoringvertrag erörtert. Abschließend werden die Möglichkeiten der Absicherung der eigenen Forderungen sowie die von Geschäftspartnern und Kreditinstituten gegenüber dem Unternehmer vorgenommenen Absicherungen und deren Auswirkungen erörtert. Im Rahmen der Vorlesung wird eine Vielzahl von Fällen aus der aktuellen Rechtsprechung erörtert.
Empfohlene Voraussetzungen	keine

Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Hausarbeit - 30 Stunden Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Mitzubringen sind aktuelle Gesetzestexte des BGB und HGB. Das Skript erhalten Sie im Moodle-Kurs.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• schriftliche Fallbearbeitung (Take-Home-Exam), Bearbeitungszeit 5-7 h, Abgabefrist 1 Woche (50 %) • 10-seitige Hausarbeit zu einem ausgegebenen Thema (50%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Zu den Vorlesungen und zur Prüfung sind aktuelle Gesetzestexte des BGB und HGB mitzubringen.
Veranstaltungen zum Modul	im Sommersemester: • 505130 Wirtschaftsrecht • 505147 Prüfung Wirtschaftsrecht
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 12224 Medienrecht

zugeordnet zu: Bereich Rechtswissenschaften

Studiengang Kultur und Technik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	12224	Wahlpflicht

Modultitel	Medienrecht
	German New Media Law and Copyright 1
Einrichtung	ZfRV - Zentrum für Rechts- und Verwaltungswissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. publ. Dr. h. c. Knopp, Lothar
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des Medien- und Urheberrechts mit dem Fokus Digitale Medien. Sie haben die Kompetenz, sich rechtlich sicher im digitalen Umfeld zu bewegen.
Inhalte	• Urheberrecht • Recht der digitalen Medien ("Internetrecht") • Prozessrecht (Grundzüge zum Klageverfahren und dem einstweiligen Rechtsschutz) • Gestaltung von Lizenzverträgen • "Hate Speech", Äußerungsrecht, allgemeines Persönlichkeitsrecht (Social Media und Presse)
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Beck-Texte im dtv „Urheberrecht“ – aktuelle Auflage! • Vorlesungsskript abrufbar im Moodle-Kurs
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Take-Home-Exam, Bearbeitungszeit: eine Woche
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Die Gesetzestexte sind zu Vorlesungen und Klausur eigenständig mitzubringen.
Veranstaltungen zum Modul	im Sommersemester: • 505120 Vorlesung Medienrecht • 505135 Prüfung Medienrecht im Wintersemester: • 505185 Wiederholungsprüfung Medienrecht
Veranstaltungen im aktuellen Semester	505185 Prüfung Medienrecht Wiederholungsprüfung

Modul 12225 Staats- und Verwaltungsrecht

zugeordnet zu: Bereich Rechtswissenschaften

Studiengang Kultur und Technik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	12225	Wahlpflicht

Modultitel	Staats- und Verwaltungsrecht
	Introduction to German Constitutional and Administrative Law 1
Einrichtung	ZfRV - Zentrum für Rechts- und Verwaltungswissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. publ. Dr. h. c. Knopp, Lothar
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach dem Besuch des Moduls ist der Studierende in der Lage den Aufbau, die Funktion und die Arbeitsweise der Legislative, Exekutive und Judikative in Deutschland zu bewerten.
Inhalte	• Staatsorganisation • Gesetzgebungsverfahren • Grundrechte • Verwaltungsverfahren • Grundbegriffe • Grundzüge des Prozessrechts • Verwaltungsrechtliche Falllösungen
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Gesetzestexte: Staats- und Verwaltungsrecht Bundesrepublik Deutschland, Verlag Müller (C.F. Jur.) – Aktuelle Auflage • Albrecht/Küchenhoff, Staatsrecht – Aktuelle Auflage • Maurer, Allgemeines Verwaltungsrecht – Aktuelle Auflage • Degenhart, Staatsrecht I Staatsorganisationsrecht - aktuelle Auflage
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für	• 90 Min. Klausur

Modulprüfung

Bewertung der Modulprüfung Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung keine

Bemerkungen Die Gesetzestexte sind zur jeder Vorlesung und Übung sowie zur Klausur mitzubringen.
Aufgrund des Infektionsschutzes ist es möglich, dass die Vorlesungen per Videokonferenz durchgeführt werden. Weitere Informationen sowie den Zugang erhalten Sie im Moodle-Kurs. Für den Fall, dass die Prüfung nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung durchgeführt werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf Moodle kommunizierten Alternativen.

Veranstaltungen zum Modul **im Wintersemester:**
505101 VL Einführung in das Staats- und Verwaltungsrecht
505121 Übung Einführung in das Staats- und Verwaltungsrecht
505105 Prüfung Einführung in das Staats- und Verwaltungsrecht
im Sommersemester:
505137 Prüfung Einführung in das Staats- und Verwaltungsrecht

Veranstaltungen im aktuellen Semester **505101** Vorlesung
Staats- und Verwaltungsrecht - 2 SWS
505121 Übung
Übung Staats- und Verwaltungsrecht - 2 SWS
505105 Prüfung
Staats- und Verwaltungsrecht

Modul 12226 Umweltrecht

zugeordnet zu: Bereich Rechtswissenschaften

Studiengang Kultur und Technik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	12226	Wahlpflicht

Modultitel	Umweltrecht German Environmental Law
Einrichtung	ZfRV - Zentrum für Rechts- und Verwaltungswissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. publ. Dr. h. c. Knopp, Lothar
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach dem Besuch des Moduls in die Einführung des deutschen Umweltrechts sind die Studierenden in der Lage, die Gesetzgebung, das Verwaltungsverfahren und den Rechtsschutz zu bewerten.
Inhalte	• Allgemeine Umweltrechtslehren • Umweltverfahrensrecht • Überblick über die wichtigsten Umweltgesetze: BImSchG; UVPG; KrWG; BNatSchG; WHG
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnisse des Moduls: • 12225 Staats- und Verwaltungsrecht
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Beck-Texte im dtv „Umweltrecht“ (Nr. 5533) – aktuelle Auflage! • Schlacke, Umweltrecht – aktuelle Auflage • Vorlesungsskript im Moodle-Kurs.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Klausur, 90 min.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	<u>im Sommersemester:</u> 505117 - Umweltrecht (Vorlesung) 505118 - Umweltrecht (Übung) 505141 - Klausur im Umweltrecht <u>im Wintersemester</u> 505103 - Wiederholungsklausur im Umweltrecht
Veranstaltungen im aktuellen Semester	505103 Prüfung Umweltrecht (Wiederholungsprüfung)

Modul 12227 Grundzüge des Europarechts

zugeordnet zu: Bereich Rechtswissenschaften

Studiengang Kultur und Technik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	12227	Wahlpflicht

Modultitel	Grundzüge des Europarechts Essential Features of European Union Law
Einrichtung	ZfRV - Zentrum für Rechts- und Verwaltungswissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. publ. Dr. h. c. Knopp, Lothar
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach dem Besuch des Modul verstehen die Studierenden die Bedeutung der EU für das Privat- und Wirtschaftsleben, zudem entwickeln sie ein Verständnis für Aufgaben, Aufbau und Wirkungsweise der Europäischen Union (EU). Lehrender: Prof. Dr. Jan Hoffmann, LL.M. Eur.
Inhalte	Entwicklung der europäischen Integration nach dem 2. Weltkrieg; Grundlagen der EU, Aufbau/Organe, Normen und Bedeutung des Unionsrechts, Verhältnis deutsches Recht und Unionsrecht, Grundfreiheiten; ausgewählte Politikbereiche wie Wirtschafts- und Währungspolitik, Außenhandel, Umwelt, Verbraucherschutz etc.
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Hausarbeit - 30 Stunden Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Beck-Texte im dtv "Europa-Recht" (Nr. 5014) • Waltraud Hakenberg, Europarecht - aktuelle Auflage • Vorlesungsgliederung abrufbar in Moodle.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Klausur, 90 min. (70 %) • 5 seitiges Essay zu einem vorgegebenen Thema (30 %)

Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Bitte melden Sie sich innerhalb der ersten 4 Semesterwochen in Moodle zum Modul an.
Veranstaltungen zum Modul	im Sommersemester: • 505129 VL Grundzüge des Europarechts/Essential Features of European Union Law • 505133 Prüfung Europarecht
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 12228 Patentrecht

zugeordnet zu: Bereich Rechtswissenschaften

Studiengang Kultur und Technik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	12228	Wahlpflicht

Modultitel	Patentrecht
	Patent Law
Einrichtung	ZfRV - Zentrum für Rechts- und Verwaltungswissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. jur. Wien, Andreas
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach dem Besuch des Moduls besitzen die Studierenden ein Grundverständnis für das Patentrecht sowie anderer Sonderschutzrechte.
Inhalte	Wesen gewerblicher Schutzrechte, Patent zur Sicherung von F&E- Aufwendungen, Patentierungsvoraussetzungen, Patentanmeldung, Patenterteilungsverfahren, Verteidigung gegen Angriffe Dritter, Verwertung, Risiken, Internationale Abkommen, andere Sonderschutzrechtsarten.
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	- das Vorlesungsgskript erhalten Sie im Moodle-Kurs - Beck-Texte im dtv „Patent- und Designrecht: PatR“ (Nr. 5563)
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Es besteht eine Wahl zwischen folgenden Prüfungsleistungen: - Hausarbeit mit mind. 15 Seiten zu einem ausgegebenen Thema oder 20 Min. Vortrag Die jeweiligen Themen werden zu Semesterbeginn im Moodle-Kurs ausgegeben.

Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	Sommersemester 505128 - Patentrecht (Vorlesung) 505136 - Patentrecht (Prüfung)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	505169 Prüfung Wiederholungsprüfung Patentrecht

Modul 12247 Grundlagen Steuerrecht

zugeordnet zu: Bereich Rechtswissenschaften

Studiengang Kultur und Technik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	12247	Wahlpflicht

Modultitel	Grundlagen Steuerrecht Financial Law and Tax Law
Einrichtung	ZfRV - Zentrum für Rechts- und Verwaltungswissenschaften
Verantwortlich	Dr. Höppner, Dino
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse der Grundlagen des Steuerrechts unter besonderer Berücksichtigung des Unternehmenssteuerrechts. Sie beherrschen den sicheren Umgang mit steuerrechtlichen Normen und deren eigenständige Anwendung auf praktische Sachverhalte. Auf dieser Grundlage sind sie befähigt, unternehmensrelevante Fragestellungen analytisch zu durchdringen, alternative steuerliche Gestaltungsmöglichkeiten zu entwickeln und die bestehende Rechtslage kritisch zu reflektieren. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, KI-gestützt erzeugte steuerrechtliche Lösungen angeleitet zu nutzen und deren Ergebnisse eigenständig am Gesetzestext zu verifizieren. Sie erkennen und beurteilen typische Fehlerquellen generativer KI im steuerrechtlichen Kontext – insbesondere erfundene Normen und Fundstellen, veralteten Rechtsstand sowie Scheinpräzision – und entwickeln so ein kritisch-reflektiertes, berufsbefähigendes Verständnis für Möglichkeiten und Grenzen des KI-Einsatzes in der steuerlichen Praxis.
Inhalte	Die Vorlesung befasst sich schwerpunktmäßig mit folgenden Gebieten: Einkommensteuerrecht: • Steuerpflicht • Einkunftsermittlungsschema und Einkunftsarten • Steuertarif • Grenz- und Durchschnittssteuersatz • steuerliche Gewinnermittlung, Betriebsausgaben Körperschaftsteuerrecht:

	• Steuerpflicht • abziehbare und nicht abziehbare Aufwendungen • verdeckte Gewinnausschüttung, verdeckte Einlage Überblick u.a. über • das Gewerbesteuergesetz • die Abgabenordnung • das Umsatzsteuergesetz • das internationale Steuerrecht • Nachhaltigkeit und Steuerrecht
Empfohlene Voraussetzungen	Grundkenntnisse des Zivil-, Handels- und Gesellschaftsrechts sind wünschenswert
Zwingende Voraussetzungen	Keine erfolgreiche Teilnahme am Modul <i>11991-Unternehmensbesteuerung</i> .
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Gesetzessammlung, z.B. NWB-Textausgabe „Wichtige Steuergesetze“, NWB-Verlag – aktuelle Auflage • Kudert, Steuerrecht, aktuelle Auflage • Haase / Nürnberg, Besteuerung von Unternehmen I, aktuelle Auflage • Tipke/Lang, Steuerrecht, aktuelle Auflage
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Klausur, 90 min ODER • mündl. Prüfung, 15-25 min. In der ersten Veranstaltung wird bekanntgegeben, ob die Prüfungsleistung in schriftlicher oder mündlicher Form zu erbringen ist.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	
Veranstaltungen zum Modul	Im Sommersemester: • 505153: Prüfung Grundlagen Steuerrecht (Wiederholung) Im Wintersemester: • 505125: VL Grundlagen Steuerrecht • 505123: Prüfung 'Grundlagen Steuerrecht
Veranstaltungen im aktuellen Semester	505125 Vorlesung Grundlagen Steuerrecht - 4 SWS

505123 Prüfung
Grundlagen Steuerrecht

Modul 11116 Höhere Mathematik K

zugeordnet zu: Naturwissenschaften und Technik

Studiengang Kultur und Technik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	11116	Pflicht

Modultitel	Höhere Mathematik K Mathematics K
Einrichtung	Fakultät 1 - MINT - Mathematik, Informatik, Physik, Elektro- und Informationstechnik
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. Averkov, Gennadiy
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Studium der Kenntnisse, um die Mathematik in den Natur- und Ingenieurwissenschaften anwenden zu können. Erwerb der Kompetenzen, um mathematisch-technische Probleme zu formulieren und zu lösen. Kennenlernen der Methoden und Konzepte der Modernen Mathematik, Entwicklung des geometrischen Vorstellungsvermögens.
Inhalte	• Einführung und Grundbegriffe: Symbolik, Mengenlehre, Beweistechniken. • Vektorrechnung, Analytische Geometrie und lineare Algebra: Geraden und Ebenen, Lineare Abhängigkeit und Unabhängigkeit von Vektoren, Matrizen, Lineare Gleichungssysteme. • Elementare Funktionen und ihre inversen: Polynome, rationale und trigonometrische Funktionen, Exponential- und Logarithmusfunktion. • Differential- und Integralrechnung: Grenzwerte und Ableitungen von Funktionen, Differentiationsregeln, unbestimmtes und bestimmtes Integral.
Empfohlene Voraussetzungen	Mathematik auf Abiturniveau.
Zwingende Voraussetzungen	Keine erfolgreiche Teilnahme an den Modulen: • 11281 - Höhere Mathematik T1 – BI • 11107 - Höhere Mathematik T1
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 4 SWS Übung - 2 SWS Selbststudium - 90 Stunden

**Unterrichtsmaterialien und
Literaturhinweise**

- L. Papula: Mathematik für Ingenieure, Bd. 1 und 2. Vieweg-Verlag Braunschweig-Wiesbaden.
- K. Meyberg, P. Vachenauer: Höhere Mathematik Bd. 1, Springer-Verlag Berlin-Heidelberg-New York.
- F. Sauvigny: Höhere Mathematik für Studenten der Kultur und Technik sowie der Landnutzung und Wasserbewirtschaftung. Vorlesungsskriptum aus dem Wintersemester 2014/15 an der BTU Cottbus (<https://www.b-tu.de/fg-analysis/publikationen/vorlesungsskripte>).
- T. Westermann: Mathematik für Ingenieure mit MAPLE, Bd. 1, Springer-Verlag.

Modulprüfung

Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)

**Prüfungsleistung/en für
Modulprüfung**

Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung:

- erfolgreiche Bearbeitung von Hausaufgaben

Modulabschlussprüfung:

- Klausur, 90 min.

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

Dieses Modul ist Pflichtmodul in folgenden Studiengängen:

- Kultur und Technik, B. A.
- Landnutzung und Wasserbewirtschaftung B. Sc.

Veranstaltungen zum Modul

- Vorlesung Höhere Mathematik - K
- Übung zur Vorlesung
- Zugehörige Prüfung

Veranstaltungen im aktuellen Semester

130360 Vorlesung
Höhere Mathematik - T1 / T1 - BI / K - 4 SWS
130366 Übung
Aufbaukurs Höhere Mathematik - T1 / T1 - BI / K - 2 SWS
130367 Tutorium
Tutorium Höhere Mathematik - T1 / T1 - BI / K - 2 SWS
130368 Prüfung
Höhere Mathematik T1 / T1 - BI / K

Modul 11865 Allgemeine Physik I (Mechanik, Thermodynamik)

zugeordnet zu: Bereich Naturwissenschaften

Studiengang Kultur und Technik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	11865	Wahlpflicht

Modultitel	Allgemeine Physik I (Mechanik, Thermodynamik) General Physics I (Mechanics, Thermodynamics)
Einrichtung	Fakultät 1 - MINT - Mathematik, Informatik, Physik, Elektro- und Informationstechnik
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. habil. Fischer, Inga Anita
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Studierende verfügen über ein anschlussfähiges und strukturiertes Fach- und Überblickswissen in den Teilgebieten der Physik, welche in der Lehrveranstaltung behandelt werden. Die Studierenden lernen verschiedene Konzepte aus diesen Teilgebieten miteinander zu verknüpfen. Darüberhinaus werden bei den Studierenden Sozialkompetenzen wie Kooperationsfähigkeit, sowie weitere individuelle Kompetenzen wie Sorgfalt, Ausdauer, Neugierde, Eigeninitiative, Frustrationstoleranz etc. gefördert.
Inhalte	• Aufbau und Arbeitsweise der Physik, klassischer Hintergrund • Messen: Einheitensysteme, Normale, Messfehler • Mechanik: Dynamik des Massenpunktes (Newton), Starrer Körper, Reale Systeme (Festkörper, Flüssigkeiten, ideales Gas, Strömungen), Schwingungen und Wellen • Wärmelehre: Temperatur, Wärmemenge, Hauptsätze der TD, reale Gase und Flüssigkeiten, therm. Maschinen
Empfohlene Voraussetzungen	Schulmathematik (!), Schulphysik (Grundkenntnisse)
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 4 SWS Übung - 2 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• W. Demtröder: Experimentalphysik I, II (Springer) • Halliday/Resnick: Fundamentals of Physics (Wiley)

	• D. Meschede: Gerthsen Physik (Springer) • P.A. Tipler: Physik (Spektrum)
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Klausur, 90 min.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Das Selbststudium setzt sich zusammen aus: • Nacharbeiten der Vorlesung • Bearbeitung der Übungsaufgaben Bei Bedarf stehen englisch-sprachige Dozenten zur Verfügung. • Studiengang Physik B.Sc.: Pflichtmodul • Studiengang Mathematik B.Sc.: Wahlpflichtmodul im Komplex „Anwendungen“, Bereich „Physik“ • Studiengänge Informatik B.Sc. und M.Sc.: Wahlpflichtmodul im Anwendungsfach „Physik“ • Studiengang Künstliche Intelligenz Technologie B.Sc.: Wahlpflichtmodul im Komplex „Hardware-basierte Systeme: Elektrotechnik, Informationstechnik und Physik“, bei Spezialisierung in Richtung Sensorik
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung Allgemeine Physik I (Mechanik, Thermodynamik) • Übung Allgemeine Physik I (Mechanik, Thermodynamik) • Prüfung Allgemeine Physik I (Mechanik, Thermodynamik)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	150410 Vorlesung Allgemeine Physik I (Mechanik, Thermodynamik) - 4 SWS 150411 Übung Allgemeine Physik I (Mechanik, Thermodynamik) - 2 SWS 150412 Prüfung Allgemeine Physik I (Mechanik, Thermodynamik) 150490 Prüfung Physik-Elektrotechnik IoT, PA, dual

Modul 11866 Allgemeine Physik II (Elektrizität und Magnetismus)

zugeordnet zu: Bereich Naturwissenschaften

Studiengang Kultur und Technik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	11866	Wahlpflicht

Modultitel	Allgemeine Physik II (Elektrizität und Magnetismus) General Physics II (Electricity and Magnetism)
Einrichtung	Fakultät 1 - MINT - Mathematik, Informatik, Physik, Elektro- und Informationstechnik
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. habil. Flege, Jan Ingo
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Studierende verfügen über ein anschlussfähiges und strukturiertes Fach- und Überblickswissen in den Teilgebieten der Physik, welche in der Lehrveranstaltung behandelt werden. Die Studierenden lernen verschiedene Konzepte aus diesen Teilgebieten miteinander zu verknüpfen. Darüberhinaus werden bei den Studierenden Sozialkompetenzen wie Kooperationsfähigkeit, sowie weitere individuelle Kompetenzen wie Sorgfalt, Ausdauer, Neugierde, Eigeninitiative, Frustrationstoleranz etc. gefördert.
Inhalte	• Elektrizität: Elektrostatik (Feld, Potential, Coulomb), Strom (Ladungstransport, Widerstand, Kirchhoff, Ionenleitung, Gasentladung, Stromquellen) • Magnetostatik, zeitlich veränderliche Felder (Induktion, Maxwell'sche Gesetze, elektrotechnische Anwendungen) • Schwingungen und Wellen: Schwingkreise, em-Wellen, Interferenz, Beugung, Ausbreitung in Materie • geometrische Optik (Linsen, Spiegel, optische Instrumente, Abbildungsfehler)
Empfohlene Voraussetzungen	Schulmathematik, Schulphysik (Grundkenntnisse), sowie Kenntnis des Stoffes des Moduls • 11865: Allgemeine Physik I (Mechanik/Thermodynamik)
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 4 SWS Übung - 2 SWS

	Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Demtröder: Experimentalphysik II (Springer) • Halliday/Resnick: Fundamentals of Physics (Wiley) • Meschede: Gerthsen Physik (Springer) • Tipler/Mosca/Kersten/Wagner: Physik (Springer)
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung • Erfolgreiche Bearbeitung von Übungsaufgaben (50% müssen erbracht werden) Modulabschlussprüfung • mündliche Prüfung, 30-45 min.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Das Selbststudium setzt sich zusammen aus: • Nacharbeiten der Vorlesung • Vortrag • Literaturarbeit Bei Bedarf kann die Vorlesung in englischer Sprache gehalten werden. • Studiengang Physik B.Sc.: Pflichtmodul • Studiengang Mathematik B.Sc.: Wahlpflichtmodul im Komplex „Anwendungen“, Bereich „Physik“ • Studiengänge Informatik B.Sc. und M.Sc.: Wahlpflichtmodul im Anwendungsfach „Physik“
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung Allgemeine Physik II (Elektrizität und Magnetismus) - 4 SWS • Übung zur Vorlesung - 2 SWS • Zugehörige Prüfung
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 11926 Statistik für Anwender

zugeordnet zu: Bereich Naturwissenschaften

Studiengang Kultur und Technik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	11926	Wahlpflicht

Modultitel	Statistik für Anwender Statistics for Users
Einrichtung	Fakultät 1 - MINT - Mathematik, Informatik, Physik, Elektro- und Informationstechnik
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. habil. Wunderlich, Ralf Prof. Dr. rer. nat. Hartmann, Carsten
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten in Wahrscheinlichkeitstheorie und Mathematischer Statistik erworben. Sie sind befähigt, fachspezifische Aufgabenstellungen mit statistischen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse statistischer Untersuchungen kritisch zu interpretieren. Dabei sind sie in der Lage, ethisch verantwortungsvoll mit Daten umzugehen.
Inhalte	Einführung in Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie und der Mathematischen Statistik: Deskriptive Statistik, Zufallsgrößen und deren Verteilungen (diskret und stetig), Grenzwertsätze, Gesetze großer Zahlen, Punkt- und Intervallschätzungen, Signifikanztests (verteilungsgebunden und verteilungsfrei für eine bzw. zwei Stichproben), Korrelations- und Regressionsanalyse
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnis des Stoffes der Module • 11107: Höhere Mathematik - T1 • 11108: Höhere Mathematik - T2 oder • 11113: Mathematik IT-2 (Lineare Algebra) • 11213: Mathematik IT-3 (Analysis)
Zwingende Voraussetzungen	Keine erfolgreiche Teilnahme am Modul 11209 - Statistik W-3.
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS

Übung - 2 SWS
Selbststudium - 120 Stunden

**Unterrichtsmaterialien und
Literaturhinweise**

- Beyer/Hackel/Pieper: Wahrscheinlichkeitsrechnung und mathematische Statistik, Teubner, 1999
- Beichelt, F.: Stochastik für Ingenieure, Teubner, 1995
- Storm, R.: Wahrscheinlichkeitsrechnung, mathematische Statistik u. statistische Qualitätskontrolle, Fachbuchverlag Leipzig, 2001
- Kühlmeyer, Manfred/Kühlmeyer, Claudia: Statistische Auswertungsmethoden für Ingenieure (VDI-Buch) Springer 2001
- Hedderich/Sachs: Angewandte Statistik: Methodensammlung mit R, 15. Auflage 2016

Modulprüfung

Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)

**Prüfungsleistung/en für
Modulprüfung**

Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung:

- erfolgreiche Bearbeitung von Hausaufgaben

Modulabschlussprüfung:

- Klausur, 90 min.

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

- Studiengang Informatik B.Sc.: Wahlpflichtmodul im Bereich „Praktische Mathematik“ oder im Anwendungsfach „Mathematik“
- Studiengang Künstliche Intelligenz Technologie B.Sc.: Pflichtmodul im Komplex „Mathematik“
- Studiengang Medizininformatik B.Sc.: Pflichtmodul im Komplex „Mathematik“

Veranstaltungen zum Modul

- Vorlesung: Statistik
- Übung zur Vorlesung
- Zugehörige Prüfung

Veranstaltungen im aktuellen Semester

130074 Prüfung
Statistik(Service)/Statistik für Anwender - Wiederholung

Modul 13103 Chemie I: Allgemeine und Anorganische Chemie

zugeordnet zu: Bereich Naturwissenschaften

Studiengang Kultur und Technik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	13103	Wahlpflicht

Modultitel **Chemie I: Allgemeine und Anorganische Chemie**

Chemistry I: General and Inorganic Chemistry

Einrichtung Fakultät 2 - Umwelt und Naturwissenschaften

Verantwortlich Prof. Dr. rer. nat. Schmid, Reiner

Lehr- und Prüfungssprache Deutsch

Dauer 1 Semester

Angebotsturnus jedes Wintersemester

Leistungspunkte 6

Lernziele Im Rahmen der VL:

Die Studierenden

- können die chemische Zeichensprache einsetzen, Reaktionsgleichungen aufstellen und chemische Strukturen beschreiben;
- sind in der Lage, chemisches Rechnen und stöchiometrische Berechnungen durchzuführen;
- kennen das Periodensystem und dessen Aufbau;
- erkennen grundlegende Zusammenhänge zwischen Struktur und Eigenschaften;
- können die wichtigsten Reaktionstypen beschreiben und darstellen;
- kennen die grundlegenden Konzepte der chemischen Bindung.
- verfügen über einen Überblick über einige wichtige chemischen Elemente sowie deren Verbindungen;

Im Rahmen des Praktikums:

Die Studierenden

- erwerben einfache praktische Fähigkeiten und Arbeitstechniken im Laboratorium;
- erlernen sicheres Arbeiten im Laboratorium und den Umgang mit gesundheitsschädlichen Chemikalien und Gefahrstoffen;
- erlernen die Auswertung und wissenschaftliche Dokumentation experimenteller Ergebnisse;
- Es werden sozialkompetente Eigenschaften wie Team- und Kooperationsfähigkeit, Eigeninitiative und Kommunikationsfähigkeit

angesprochen, sowie individuelle Kompetenzen wie Sorgfalt, Ausdauer und Neugierde angeregt.

Inhalte

Allgemeine Chemie:

- Atome, Moleküle und Ionen
- Stöchiometrie: Das Rechnen mit chemischen Formeln und Gleichungen
- Reaktionen in Wasser und Stöchiometrie in Lösungen
- Chemisches Gleichgewicht
- Säure - Base – Gleichgewichte
- Weitere Aspekte wässriger Gleichgewichte
- Gase
- Thermochemie
- Die elektronische Struktur der Atome
- Periodische Eigenschaften der Elemente
- Grundlegende Konzepte der chemischen Bindung
- Molekülstruktur und Bindungstheorien
- Intermolekulare Kräfte
- Elektrochemie
- Chemie von Koordinationsverbindungen
- Ausgewählte Technische Prozesse

Praktikum:

- Einführung in grundlegende Labortätigkeiten
- qualitative Analytik und Nachweis von anorganischen Ionen
- quantitative Analytik/Maßanalyse

Empfohlene Voraussetzungen

Chemie, Mathematik, Physik (Grundkenntnisse)

Zwingende Voraussetzungen

keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 2 SWS
Übung - 2 SWS
Praktikum - 2 SWS
Selbststudium - 90 Stunden

**Unterrichtsmaterialien und
Literaturhinweise**

- Brown /LeMay/Bursten: Chemie – Die zentrale > Wissenschaft (Pearson)
- Erwin Riedel: Allgemeine und Anorganische Chemie (de Gruyter)
- Jander/Blasius: Einführung in das anorganisch-chemische Praktikum (S. Hirzel Verlag Stuttgart, Leipzig)
- Blumenthal, Linke, Vieth: Chemie Grundwissen für Ingenieure (Teubner)
- Guido Kickelbick: Chemie für Ingenieure (Pearson)

Modulprüfung

Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)

**Prüfungsleistung/en für
Modulprüfung**

Voraussetzung:

- Erfolgreiches Absolvieren der Arbeitsschutzbelehrung einschließlich Wissensüberprüfung und der sich daran anschließenden Laborversuche im Rahmen des Praktikums mit einer Mindestpunktzahl

Modulabschlussprüfung (MAP):

- Schriftliche Prüfung (90 min.)

Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Die Übungen werden online angeboten (ggf. als Video-Tutorium). Das Selbststudium setzt sich zusammen aus: • Nacharbeiten der Vorlesung • Ausarbeitung der Übungen • Vorbereitung auf die Praktika • Erstellung von Protokollen
Veranstaltungen zum Modul	• 228430 Vorlesung Chemie I (Allgemeine und Anorganische Chemie) • 228432 Übung Chemie I (Allgemeine und Anorganische Chemie) - online • 228431 Praktikum Chemie I (Allgemeine und Anorganische Chemie) • 228435 Prüfung Chemie I (Allgemeine und Anorganische Chemie)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	228430 Vorlesung Chemie I (Allgemeine und Anorganische Chemie) - 2 SWS 228432 Übung Chemie I (Allgemeine und Anorganische Chemie) - 2 SWS 228431 Praktikum Chemie I (Allgemeine und Anorganische Chemie) - 2 SWS 228435 Prüfung Chemie I (Allgemeine und Anorganische Chemie)

Module 13110 Basic Natural Sciences

assign to: Bereich Naturwissenschaften

Study programme Kultur und Technik

Degree	Module Number	Module Form
Bachelor of Arts	13110	Compulsory elective

Modul Title	Basic Natural Sciences
	Grundlagen der Naturwissenschaften
Department	Faculty 2 - Environment and Natural Sciences
Responsible Staff Member	Prof. Dr. rer. nat. Schmid, Reiner
Language of Teaching / Examination	English
Duration	1 semester
Frequency of Offer	Every winter semester
Credits	6
Learning Outcome	The students • are able to understand and use the chemical vocabulary (nomenclature) • can write reaction equations • can perform stoichiometric and other chemical calculations • can use the periodic system and know its structure • understand the fundamental interrelations between structure and properties of matter • can describe the most important reaction types • know the fundamental concepts of chemical bonding • have an overview over a few important chemical elements and their compounds • apply the physical laws of the respective topics, to solve simple physical problems
Contents	Part Chemistry • Atoms, Molecules and Ions • Stoichiometry: Calculations with Chemical Formulas • Aqueous Reactions and Solution Stoichiometry • Chemical Equilibrium • Acid-Base Equilibria • Additional Aspects of Aqueous Equilibria • Gases • Thermochemistry • Electronic Structure of Atoms • Periodic Properties of Elements • Basic Concepts of Chemical Bonding

- Molecular Structure and Bonding Theories
- Intermolecular Forces
- Electrochemistry
- Organic Chemistry - Introduction
- Bonding Theory for Hydrocarbons

Part Physics

Taking examples from different fields of physics:

- Motion Along a Straight Line
- Motion in Two and Three Dimensions
- Force and Motion
- Kinetic Energy and Work
- Potential Energy and Conservation of Energy
- Linear Momentum
- Angular Momentum
- Fluids
- Oscillations
- Waves - General Properties
- Sound Waves
- Electromagnetic Waves
- Images
- Interference
- Diffraction
- Electric Current and Resistance
- Capacitance, Dielectrics

Recommended Prerequisites	School knowledge in physics, chemistry and mathematics
Mandatory Prerequisites	none
Forms of Teaching and Proportion	Lecture - 4 hours per week per semester Exercise - 4 hours per week per semester Self organised studies - 60 hours
Teaching Materials and Literature	Part Chemistry • Brown/Lemay/Bursten: Chemistry - The Central Science (Pearson) • Whitten/Gailey/Davis: General Chemistry (Saunders College Publishing) Part Physics • Halliday / Resnick / Walker: Fundamentals of Physics (WILEY) • Giancoli: Physics for Scientists & Engineers (Pearson)
Module Examination	Final Module Examination (MAP)
Assessment Mode for Module Examination	Final Module Examination: • Written exam (120 min.), consisting of two equally graded parts, "Physics" and "Chemistry".
Evaluation of Module Examination	Performance Verification – graded
Limited Number of Participants	none

Remarks none

Module Components

- 228410 Lecture Physics (Basic Natural Sciences)
- 228420 Lecture General Chemistry (Basic Natural Sciences)
- 228411 Exercise Physics (Basic Natural Sciences)
- 228421 Exercise General Chemistry (Basic Natural Sciences)
- 228424 Examination Basic Natural Sciences

Components to be offered in the
Current Semester

228410 Lecture
Physics (Basic Natural Sciences) - 2 Hours per Term
228420 Lecture
General Chemistry (Basic Natural Sciences) - 2 Hours per Term
228411 Exercise
Physics (Basic Natural Sciences) - 2 Hours per Term
228421 Exercise
General Chemistry (Basic Natural Sciences) - 2 Hours per Term
228424 Examination
Basic Natural Sciences

Modul 13215 Chemie II: Organische und Analytische Chemie

zugeordnet zu: Bereich Naturwissenschaften

Studiengang Kultur und Technik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	13215	Wahlpflicht

Modultitel **Chemie II: Organische und Analytische Chemie**

Chemistry II: Organic and Analytical Chemistry

Einrichtung Fakultät 2 - Umwelt und Naturwissenschaften

Verantwortlich Prof. Dr. rer. nat. Schmid, Reiner

Lehr- und Prüfungssprache Deutsch

Dauer 1 Semester

Angebotsturnus jedes Sommersemester

Leistungspunkte 6

Lernziele

Nach der Teilnahme am Modul ist der Studierende in der Lage:

- die Struktur organischer Verbindungen zu analysieren und zu beschreiben
- aus der Struktur einer organischen Verbindung auf physikalische, chemische und umweltrelevante Eigenschaften zu schließen
- einer funktionellen Gruppe/Stoffklasse typische Reaktionen zuzuordnen und diese zu formulieren
- einfache Reaktionsmechanismen zu formulieren und zu diskutieren
- Stoffklassen hinsichtlich ihrer industriellen Bedeutung zu bewerten

Im Praktikum arbeiten die Studierenden in kleinen Gruppen und werden befähigt, chemische Fragestellungen zu bearbeiten und zu diskutieren. Es werden sozialkompetente Eigenschaften wie Team- und Kooperationsfähigkeit, Eigeninitiative und Kommunikationsfähigkeit angeregt.

Inhalte

Inhalte der Vorlesung:

- Zusammensetzung und Struktur organischer Verbindungen (Konstitution, Konfiguration, Konformation, Isomerie, Stereochemie), Strukturaufklärung
- Organisch-chemische Reaktionen: Bruttogleichung und Reaktionsmechanismus, Einteilung, polare Substituenteneffekte
- Begriff der funktionellen Gruppe/Funktionalität, unpolare und polare funktionelle Gruppen, mono- und polyfunktionale Verbindungen
- Stoffklassen und funktionelle Gruppen (kursorisch mit Schwerpunktsetzung), jeweils mit Systematik und Nomenklatur, physikalische Eigenschaften, chemische Eigenschaften, Reaktionen und Reaktionsmechanismen, Vorkommen, wichtige Vertreter,

	Bedeutung (Alltag, Labor, Industrie, Umwelt, Pharmakologie/Toxikologie). • Reaktionen und Mechanismen (kursorisch mit Schwerpunktsetzung) • Naturstoffklassen: Kohlenhydrate, Proteine, Nucleinsäuren, Lipide • Spezielle Gebiete: Heterocyclen, Kunststoffe, Farbstoffe, Tenside, Photochemie
	Inhalte des Praktikums: • sicherer Umgang mit Lösemitteln und Gefahrstoffen • Grundoperationen in der Organischen Chemie • Versuchsplanung und Protokollführung • Organische Analytik; insbesondere der Nachweis organischer Verbindungen/Stoffklassen • Herstellung organischer Präparate, inklusive Charakterisierung • Stofftrennung; z.B. Extraktion, Chromatographie
Empfohlene Voraussetzungen	• Modul 13103 - Chemie I: Allgemeine und Anorganische Chemie • Physik (Grundkenntnisse)
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Praktikum - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Vorlesung: • Latscha, Kazmaier, Klein; Organische Chemie (Springer Spektrum) • Buddrus, Schmidt; Grundlagen der Organischen Chemie (de Gruyter) • Blumenthal, Linke, Vieth; Chemie Grundwissen für Ingenieure (Teubner) • Brown, LeMay, Bursten; Chemie – Die zentrale Wissenschaft (Pearson) Praktikum: • Praktikumsskript • Hart; Organische Chemie (VCH) • Liersch; Chemie 2 (Verlag Ludwig Auer Donauwörth) • weitere Hinweise in den Lehrveranstaltungen
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung: • Erfolgreiches Absolvieren der Arbeitsschutzbelehrung einschließlich Wissensüberprüfung und der sich daran anschließenden Laborversuche im Rahmen des Praktikums mit einer Mindestpunktzahl. Modulabschlussprüfung: • Schriftliche Prüfung, 90 min.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine

Bemerkungen

Das Selbststudium setzt sich zusammen aus:

- Nacharbeiten der Vorlesung
- Vorbereitung auf die Praktika
- Erstellung von Protokollen

Veranstaltungen zum Modul

im Sommersemester:

- 228470 Vorlesung Chemie II (Organische Chemie)
- 228472 Praktikum Chemie II (Organische Chemie)
- 228475 Prüfung Chemie II (Organische Chemie)

im Wintersemester:

- 228476 Prüfung Chemie II (Organische Chemie) Wiederholung

Veranstaltungen im aktuellen Semester

228476 Prüfung
Chemie II (Organische Chemie) Wiederholung

Modul 41103 Biologie

zugeordnet zu: Bereich Naturwissenschaften

Studiengang Kultur und Technik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	41103	Wahlpflicht

Modultitel	Biologie
	Biology
Einrichtung	Fakultät 2 - Umwelt und Naturwissenschaften
Verantwortlich	Dr. rer. nat. Bucher, Roman
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Den Studierenden wird ein Basiswissen Biologie vermittelt. In den Vorlesungen liegt der Schwerpunkt auf allgemeinen Aspekten der Biologie unter besonderer Berücksichtigung von Beispielen, die die Anwendung biologischer Grundkenntnisse in den relevanten Ingenieurwissenschaften erleichtern sollen. Es wird jedoch keine angewandte Biologie für spezielle Anwendungsfelder vermittelt. Die Praktika sind methodenorientiert. Die Studierenden werden mit ausgewählten Grundtechniken vertraut gemacht.
Inhalte	Teil 1: Vorlesung • Die Zelle als Grundelement des Lebens • Organismische Organisationsformen und Biodiversität • Grundlegende Aspekte der Genetik und Molekularbiologie • Energie, Enzyme und Stoffwechsel • Immunologie und Entwicklung • Physiologie Teil 2: Praktika • Durchlichtmikroskopie • Präparations- und Färbetechniken • Quantitative Techniken in der Mikroskopie • Zoologische Bestimmungsübung • Anatomie und Physiologie von Organismen • Präparation eines wirbellosen Tieres • Biologische Messdaten

Empfohlene Voraussetzungen	• Alle Veranstaltungen gehen von der Voraussetzung aus, dass biologisches Grundwissen der Oberstufe vorhanden ist. Gegebenenfalls ist dieses Wissen durch Selbststudium zu erarbeiten. • Abiturwissen Chemie und Physik.
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Exkursion - 4 Stunden Praktikum - 2 SWS Selbststudium - 116 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Unterrichtsveranstaltungen konzentrieren sich auf ausgewählte Aspekte der jeweiligen Thematik. Ausgewählte Kapitel aus Hochschullehrbüchern und weiterer Quellen dienen im Selbststudium der Vertiefung und vollständigeren Durchdringung des jeweiligen Komplexes ("Semesterapparat"). Empfohlene Literatur: • Purves, W. K.; Sadava, D.; Orians, G.M.; Heller, M.C. 2006: Biologie. Elsevier, München bzw. neuere Auflagen • Campbell, N. A. & Reece, J. B. 2009: Biologie. Pearson, München bzw. neuere Auflagen
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<u>Vorraussetzung:</u> Erfolgreiches Absolvieren des Praktikums (> 80%) <u>Modulabschlussprüfung:</u> Schriftliche Prüfung, 120 Minuten. Die Prüfung wird als eTest in Präsenz durchgeführt.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	Im Wintersemester: • 240701 Vorlesung Biologie • 240791 Exkursion Biologische Exkursionen • 240702 Praktikum Biologie • 240721 Prüfung Biologie Im Sommersemester: • 240722 Prüfung Biologie
Veranstaltungen im aktuellen Semester	240701 Vorlesung Biologie 240791 Exkursion Biologische Exkursionen 240702 Praktikum Biologie 240721 Prüfung Biologie

Modul 41203 Allgemeine Ökologie

zugeordnet zu: Bereich Naturwissenschaften

Studiengang Kultur und Technik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	41203	Wahlpflicht

Modultitel	Allgemeine Ökologie General Ecology
Einrichtung	Fakultät 2 - Umwelt und Naturwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. Birkhofer, Klaus
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Das Modul vermittelt eine Übersicht über die Stellung der Ökologie im Rahmen der Umweltwissenschaften sowie die Aufgaben und Ziele der Allgemeinen Ökologie. Die Studierenden sind in der Lage, wichtige ökologische Sachverhalte unter anwendungsbezogenen Gesichtspunkten zu behandeln.
Inhalte	Grundlagen der Ökologie • Stellung der Ökologie im Rahmen der Umweltwissenschaften • Aufgaben und Ziele der ökologischen Forschung • Modulorganisation und Einordnung Ökologie • Was ist Ökologie • Abiotische Bedingungen • Autökologie • Populationsökologie • Gemeinschaftsökologie • Biome • Biodiversität • Argument für Artenschutz • Ökosystemfunktionen und -leistungen • Agrarökologie • Bodenökologie Angewandte Ökologie und Datenauswertung • Wie schreibe ich wissenschaftliche Texte • Praktische Beispiele ökologischer Forschung • Studiendesign • Probenahmemethoden

	• Biodiversität verstehen • Globale Biodiversitätskrise • Räumliche Muster • Biologische Schädlingskontrolle • Biologische Schädlingskontrolle & Klimawandel • Regressionsanalyse • Multivariate Analyse
Empfohlene Voraussetzungen	Modul 41103 <i>Biologie</i> oder vergleichbare Kenntnisse
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 3 SWS Übung - 1 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Empfohlene Lehrbücher: • Begon, M., Harper, J.L. & Townsend, C.R. 1991. Ökologie. Individuen, Populationen und Lebensgemeinschaften. Berlin. • Krebs, C. & Hall, P. 2008. Ecology. The Experimental Analysis of Distribution and Abundance. 6th ed. New York. • Smith, T.M. & Smith, R.L. 2009. Ökologie. Pearson-Studium. • Southwood, T.R.E. & Henderson, P.A. 2000. Ecological Methods. 3. Auflage. Blackwell, New York • Townsend, C.R., Begon, M.C & Harper, J.L. 2000. Essentials of Ecology. Malden, Mass.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Am Ende des Semesters erfolgt eine schriftliche Prüfung (120 Minuten), welche die Inhalte der Teile Grundlagen der Ökologie und Angewandte Ökologie und Datenauswertung zu je 50% abdeckt. Die Note der Klausur ist die Modulnote.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	jedes Wintersemester: • 240703 Vorlesung Grundlagen der Ökologie • 240712 Vorlesung/Übung Angewandte Ökologie und Datenauswertung • 240704 Prüfung Allgemeine Ökologie jedes Sommersemester: • 240774 Prüfung Allgemeine Ökologie
Veranstaltungen im aktuellen Semester	240703 Vorlesung Grundlagen der Ökologie - 2 SWS 240712 Vorlesung/Übung Angewandte Ökologie und Datenauswertung - 2 SWS 240704 Prüfung Allgemeine Ökologie

Modul 11903 Digitaltechnik

zugeordnet zu: Bereich Informatik

Studiengang Kultur und Technik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	11903	Wahlpflicht

Modultitel	Digitaltechnik
	Digital Circuits
Einrichtung	Fakultät 1 - MINT - Mathematik, Informatik, Physik, Elektro- und Informationstechnik
Verantwortlich	Dr.-Ing. habil. Herglotz, Christian Josef
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die/der Studierende lernt digitale Schaltungen zu verstehen, zu entwerfen und zu minimieren.
Inhalte	Zahlensysteme; elementare Aspekte der Kodierung; Boolesche Algebra; kombinatorische Logik: Entwurf, Minimierung, Baugruppen; sequentielle Logik: Modellierung, Baugruppen; Aufbau und Funktion einfacher Rechner; Befehlssatz-Architekturen; Pipelining
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnis von elektrischen und elektronischen Grundlagen.
Zwingende Voraussetzungen	Keine erfolgreiche Teilnahme am zugehörigen Auslaufmodul 12212 - <i>Digitaltechnik</i> .
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 3 SWS Übung - 1 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Werden zu Beginn der Vorlesung mitgeteilt. Script verfügbar.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Klausur, 90 min.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine

Bemerkungen

- Studiengang Informatik B.Sc.: Pflichtmodul.
- Studiengang Künstliche Intelligenz Technologie B.Sc.: Wahlpflichtmodul im Komplex „Hardware-basierte Systeme: Elektrotechnik, Informationstechnik und Physik“

Veranstaltungen zum Modul

Vorlesung: Digitaltechnik / 3 SWS
Übung zur Vorlesung / 1 SWS

Veranstaltungen im aktuellen Semester

120480 Prüfung
Digitaltechnik - Wiederholungsprüfung

Modul 12101 Algorithmmieren und Programmieren

zugeordnet zu: Bereich Informatik

Studiengang Kultur und Technik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	12101	Wahlpflicht

Modultitel	Algorithmmieren und Programmieren Design of Algorithms and Programming
Einrichtung	Fakultät 1 - MINT - Mathematik, Informatik, Physik, Elektro- und Informationstechnik
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. habil. Hofstedt, Petra
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	10
Lernziele	Die Studierenden werden befähigt, einfache und komplexere Algorithmen zu entwerfen und hinsichtlich ihrer Laufzeiteffizienz und formaler Eigenschaften zu bewerten. Zusätzlich werden Kenntnisse über die Konzepte von höheren Programmiersprachen, zum Beispiel funktionale Sprachen, erworben.
Inhalte	Aufbauend auf einem intuitiven Algorithmenbegriff werden Grundprinzipien des Entwurfs und der Analyse von Algorithmen behandelt. Insbesondere werden Maße für die Effizienz von Algorithmen sowie Methoden für Aufwandsabschätzungen dargelegt. Ein wichtiger Aspekt ist dabei der Zusammenhang zwischen Algorithmen und geeigneten Datenstrukturen. Weiterhin werden formale Programmeigenschaften untersucht. Am Beispiel einer höheren Programmiersprache werden die Grund- und fortgeschrittene Konzepte von Programmiersprachen und deren Nutzung dargelegt. Es werden Datenstrukturen, wie Graphen, Bäume und Heaps und zugehörige Algorithmen darüber betrachtet. Programmierpraxis wird durch begleitende Programmieraufgaben erworben.
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnis des Stoffes der Module • 12104 Entwicklung von Softwaresystemen • 11112 Mathematik IT-1 (Diskrete Mathematik) sowie Grundkenntnisse im Programmieren, etwa im Rahmen von Modul • 12102 Programmierpraktikum, oder • 11900 Programmierpraktikum (IMT)

Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 4 SWS Übung - 2 SWS Laborausbildung - 2 SWS Selbststudium - 180 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Aktuelle Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Web-Seite zur Veranstaltung zu finden.
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: • erfolgreiche Bearbeitung der Übungsblätter inklusive zwei Zwischentests (jeweils 90 Minuten) im Rahmen der Lehrveranstaltung Modulabschlussprüfung: • Klausur, 120 Minuten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	• Studiengang Informatik B.Sc.: Pflichtmodul • Studiengang Künstliche Intelligenz B.Sc.: Pflichtmodul im Komplex „Methodische Grundlagen“ • Studiengang Künstliche Intelligenz Technologie B.Sc.: Pflichtmodul im Komplex „Software-basierte Systeme“ • Studiengang Medizininformatik B.Sc.: Pflichtmodul • Studiengang eBusiness B.Sc.: Pflichtmodul • Studiengang Mathematik B.Sc.: Wahlpflichtmodul im Komplex „Anwendungen“, Bereich „Informatik“ • Studiengang Wirtschaftsmathematik B.Sc.: Wahlpflichtmodul im Komplex „Anwendungen“, Bereich „Informatik“
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung: Algorithmen und Programmieren • Übung zur Vorlesung • Laborausbildung • Zugehörige Prüfung
Veranstaltungen im aktuellen Semester	120760 Prüfung Algorithmen und Programmieren (Wiederholung)

Modul 12104 Entwicklung von Softwaresystemen

zugeordnet zu: Bereich Informatik

Studiengang Kultur und Technik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	12104	Wahlpflicht

Modultitel	Entwicklung von Softwaresystemen Development of Software Systems
Einrichtung	Fakultät 1 - MINT - Mathematik, Informatik, Physik, Elektro- und Informationstechnik
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. Lambers, Leen
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	8
Lernziele	Die Studierenden sind, neben einer kurzen Einführung in die Informatik, mit der ingenieurmäßigen Entwicklung von Software vertraut. Sie kennen die grundlegenden Aufgaben Anforderungserhebung, Analyse und Systementwurf, Implementierung und Softwaretesten. Sie können anwendungsbezogene Aufgaben in der Gruppe lösen und Lernprozesse gemeinsam organisieren.
Inhalte	• Einführung in die Informatik • Vorgehensmodelle und Programmiersprachen • Einführung in die Softwareentwicklung mit Analyse von Kunden-Anforderungen, objektorientierte Analyse und Entwurf, Implementierung, Gestaltung von Nutzerschnittstellen, Softwarequalitätssicherung • Ethische und gesellschaftliche Aspekte in Verbindung mit Softwareentwicklung
Empfohlene Voraussetzungen	Programmierkenntnisse vorteilhaft
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 4 SWS Übung - 2 SWS Selbststudium - 150 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Helmut Balzert. Lehrbuch der Softwaretechnik, Basiskonzepte und Requirements Engineering, Spektrum Akademischer Verlag, 3. Auflage, 2009

- Heinz Peter Gumm, Manfred Sommer. Einführung in die Informatik, Oldenbourg Verlag 2011
- Bernd Oestereich, Analyse und Design mit UML 2.5 Objektorientierte Softwareentwicklung, Verlag De Gruyter Oldenbourg , 11. Auflage, 2013, ISBN: 978 3 486 72140 9
- Kurt Schneider, Abenteuer Softwarequalität - Grundlagen und Verfahren für Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement, dpunkt.verlag, 2. Auflage, 2012

Modulprüfung

Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)

**Prüfungsleistung/en für
Modulprüfung**

Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung:

- erfolgreiche Bearbeitung von Übungsblättern (75 Punkte müssen erreicht werden)

Modulabschlussprüfung:

- Klausur, 120 min.

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

- Studiengang Informatik B.Sc.: Pflichtmodul
- Studiengang Künstliche Intelligenz B.Sc.: Pflichtmodul im Komplex „Methodische Grundlagen“
- Studiengang Künstliche Intelligenz Technologie B.Sc.: Pflichtmodul im Komplex „Software-basierte Systeme“
- Studiengang eBusiness B.Sc.: Pflichtmodul
- Studiengang Medizininformatik B.Sc.: Pflichtmodul
- Studiengang Mathematik B.Sc.: Wahlpflichtmodul im Komplex „Anwendungen“, Bereich „Informatik“
- Studiengang Wirtschaftsmathematik B.Sc.: Wahlpflichtmodul im Komplex „Anwendungen“, Bereich „Informatik“
- Studiengang Angewandte Mathematik M.Sc.: Wahlpflichtmodul im Komplex „Anwendungen“, Bereich „Informatik“

Veranstaltungen zum Modul

- Vorlesung Entwicklung von Softwaresystemen
- Übung Entwicklung von Softwaresystemen
- Prüfung Entwicklung von Softwaresystemen

Für den Studiengang Medizininformatik wird das Modul zunächst auch am Standort Senftenberg angeboten.

Veranstaltungen im aktuellen Semester

120610 Vorlesung
Entwicklung von Softwaresystemen - 4 SWS
140040 Vorlesung
Entwicklung von Softwaresystemen - 4 SWS
120611 Übung
Entwicklung von Softwaresystemen - 2 SWS
140041 Übung
Entwicklung von Softwaresystemen - 2 SWS
120613 Prüfung

Entwicklung von Softwaresystemen
140044 Prüfung
Entwicklung von Softwaresystemen

Modul 12105 Einführung in die Programmierung

zugeordnet zu: Bereich Informatik

Studiengang Kultur und Technik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	12105	Wahlpflicht

Modultitel	Einführung in die Programmierung Introduction to Programming
Einrichtung	Fakultät 1 - MINT - Mathematik, Informatik, Physik, Elektro- und Informationstechnik
Verantwortlich	Dr.-Ing. Irrgang, Kai-Uwe
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden bekommen einen Einblick in die Mittel und Methoden der Softwareentwicklung und werden befähigt, einfache Programme in einer höheren Programmiersprache zu entwickeln.
Inhalte	• Informationsdarstellung und Zahlensysteme • Grundlagen der Programmierung: Vom Problem zur Lösung, Programmiersprachen, einfache Programme • Datenstrukturen: Felder und Strukturen • Algorithmen: Suchen und Sortieren, Bäume, Graphen. • Funktionen: Vereinbarung und Aufruf, Parameterübergabe, Rekursion; Blockstruktur: globale und lokale Größen, Sichtbarkeit und Existenz • Dateiarbeit • die genutzten Programmiersprachen sind:
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Wird zu Beginn ausgegeben
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)

Prüfungsleistung/en für
Modulprüfung

Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung:

- Bearbeitung der Übungsblätter inklusive zwei erfolgreicher Zwischentests im Rahmen der Lehrveranstaltung

Modulabschlussprüfung:

- Klausur, 120 Minuten

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

Informatik für Ingenieure, nicht in den IT-Studiengängen abrechenbar.

Veranstaltungen zum Modul

- Vorlesung Einführung in die Programmierung
- Übung Einführung in die Programmierung
- Tutorium Einführung in die Programmierung - Tutorenanleitung
- Prüfung Einführung in die Programmierung

Das Modul wird jedes Semester am Zentralcampus angeboten. Im Wintersemester wird es zusätzlich am Campus Senftenberg angeboten.

Veranstaltungen im aktuellen Semester

140030 Vorlesung
Einführung in die Programmierung - C++ (CB) - 2 SWS
140036 Vorlesung
Einführung in die Programmierung - Java (SFB) - 2 SWS
140031 Übung
Einführung in die Programmierung - C++ (CB) - 2 SWS
140037 Übung
Einführung in die Programmierung - Java (SFB) - 2 SWS
140032 Tutorium
Einführung in die Programmierung - C++ (CB) - 2 SWS
140035 Prüfung
Einführung in die Programmierung - C++/Java

Modul 12107 Elektrische und elektronische Grundlagen der Informatik

zugeordnet zu: Bereich Informatik

Studiengang Kultur und Technik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	12107	Wahlpflicht

Modultitel	Elektrische und elektronische Grundlagen der Informatik Electrical and Electronic Foundation of Computer Engineering
Einrichtung	Fakultät 1 - MINT - Mathematik, Informatik, Physik, Elektro- und Informationstechnik
Verantwortlich	Dr.-Ing. habil. Herglotz, Christian Josef
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die/der Studierende lernt elektrische und elektronische Bauelemente und Schaltungen zu verstehen und zu berechnen.
Inhalte	• Elektrisches und magnetisches Feld; • Gleichstromkreis: Ohmsches Gesetz, Kirchhoffsche Gesetze, Spannungs- und Stromquellen; • Passive Bauelemente: Widerstand, Spule, Kondensator; • Wechselstromkreis: Harmonische Zeitabhängigkeit, Impedanz, Admittanz, Wirkleistung, Blindleistung; Drehstrom, elektrische Maschinen (Einführung); • Halbleiter-Materialien, Halbleiter-Bauelemente: Diode, Thyristor, bipolarer Transistor, Feldeffekt-Transistoren, MOS-Transistor; Kennlinien, Ersatzschaltungen, Klein- und Großsignalbetrieb; • Grundsaltungen der Digitaltechnik: Schalter-Logik, bipolare Logik, nMOS, Speicher, CMOS-Logik, Integrationstechniken; • Aufbau- und Verbindungstechnik, Leitungen, Wellen, Anpassung.
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 3 SWS Übung - 1 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Script verfügbar. Literatur:

- Reinhold Paul: Elektrotechnik und Elektronik für Informatiker, Band 1, B. G. Teubner, Stuttgart, 1994, ISBN 3-519-02126-9
- Reinhold Paul: Elektrotechnik und Elektronik für Informatiker, Band 2, B. G. Teubner, Stuttgart, 1995, ISBN 3-519-02129-3
- D. H. Navon: Electronic Materials and Devices, Houghton Mifflin Company, Boston, 1975, ISBN 0-395-24499-4

Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Klausur, 120 Minuten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	• Studiengang Informatik B. Sc.: Pflichtmodul. • Studiengang Medizininformatik B. Sc.: Pflichtmodul
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung: Elektrische und elektronische Grundlagen der Informatik • Übung: Elektrische und elektronische Grundlagen der Informatik • Prüfung: Elektrische und elektronische Grundlagen der Informatik
Veranstaltungen im aktuellen Semester	120410 Vorlesung Elektrische und elektronische Grundlagen der Informatik - 3 SWS 120411 Übung Elektrische und elektronische Grundlagen der Informatik - 1 SWS 120413 Prüfung Elektrische und elektronische Grundlagen der Informatik

Modul 12205 Betriebssysteme und Rechnernetze

zugeordnet zu: Bereich Informatik

Studiengang Kultur und Technik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	12205	Wahlpflicht

Modultitel	Betriebssysteme und Rechnernetze Operating Systems and Computer Networks
Einrichtung	Fakultät 1 - MINT - Mathematik, Informatik, Physik, Elektro- und Informationstechnik
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. Hohlfeld, Oliver
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester gerader Jahre
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden bekommen einen Einblick in den Aufbau, die Technologie und die Nutzung von Betriebssystemen und Rechnernetzen.
Inhalte	Funktionsweise von Betriebssystemen, Prozess- und Speicherverwaltung, UNIX, WindowsNT, prinzipielle Funktionsweise von Rechnernetzen, Dienste, Protokolle, Netzarten, Internet, Internetdienste (Telnet, FTP, WWW), Webtechnologien
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	siehe unter [Lehre] auf der Homepage des Lehrstuhls.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Klausur, 120 Minuten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Informatik für Ingenieure. Das Modul wird für verschiedene Studiengänge aller Fakultäten, insbesondere für Ingenieure, als Einführung in Betriebssysteme und Rechnernetze angeboten. Nicht für Informatik und Informations- und Medientechnik.
Veranstaltungen zum Modul	Vorlesung: Betriebssysteme und Rechnernetze Übung zur Vorlesung
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 12209 Softwaresystemtechnik

zugeordnet zu: Bereich Informatik

Studiengang Kultur und Technik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	12209	Wahlpflicht

Modultitel	Softwaresystemtechnik
	Software and Systems Engineering
Einrichtung	Fakultät 1 - MINT - Mathematik, Informatik, Physik, Elektro- und Informationstechnik
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. Lambers, Leen
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester gerader Jahre
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden Kenntnisse von grundlegenden Methoden und Werkzeugen zur Softwareentwicklung. Sie sind befähigt zur Anwendung von grundlegenden Methoden und Werkzeugen zur Softwareentwicklung.
Inhalte	Einführung in die Softwaretechnik, Vorgehensmodelle, Modellierung, Analyse und Entwurf, Implementierung und Qualitätssicherung von Softwaresystemen
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	- Lehrbuch der Softwaretechnik. Basiskonzepte und Requirements Engineering 3. Auflage. Springer-Verlag, 2009 - UML@Classroom: Eine Einführung in die objektorientierte Modellierung, Martina Seidl, dpunkt.verlag, 2012
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: 75% der Punkte aus den Übungsaufgaben Modulabschlussprüfung:

- Klausur, 90 min. **ODER**
- mündliche Prüfung, 30-45 min.

In der ersten Lehrveranstaltung wird bekanntgegeben, ob die Modulprüfung in schriftlicher oder mündlicher Form zu erbringen ist.

Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Informatik für nicht-IT-Studiengänge
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung: Softwaresystemtechnik • Übung zur Vorlesung • Zugehörige Prüfung
Veranstaltungen im aktuellen Semester	120640 Vorlesung Softwaresystemtechnik - 2 SWS 120641 Übung Softwaresystemtechnik - 2 SWS 120642 Prüfung Softwaresystemtechnik

Modul 12330 Datenbanken

zugeordnet zu: Bereich Informatik

Studiengang Kultur und Technik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	12330	Wahlpflicht

Modultitel	Datenbanken
	Database Systems
Einrichtung	Fakultät 1 - MINT - Mathematik, Informatik, Physik, Elektro- und Informationstechnik
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. habil. Schmitt, Ingo
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten auf dem Gebiet der Datenbanksysteme, also Begriffe und Anforderungen von Datenbanksystemen sowie die Fähigkeit, einen Datenbankentwurf zu realisieren und SQL zu verwenden
Inhalte	Eigenschaften von Datenbank-Management-Systemen, Datenbankentwurf, ER-Modellierung, relationales Datenbankmodell, Anfragesprachen, SQL, Integritätsbedingungen. Das Wissen wird in einem Projekt vertieft.
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 1 SWS Laborausbildung - 1 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• "Grundlagen von Datenbanksystemen" von Elmasri/Navathe, Addison-Wesley, 2002 • "Datenbanken: Konzepte und Sprachen" von Saake/Heuer, MITP, 2000 • "Datenbanken kompakt" von Heuer, Saake, Sattler, 2. Auflage, MITP, 2003
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: • erfolgreiche Bearbeitung von Praktikums- und Übungsaufgaben Modulabschlussprüfung: • Klausur, 90 min.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	• Studiengang Informatik B.Sc.: Wahlpflichtmodul in Komplex „Praktische Informatik“ (Niveaustufe 300) • Studiengang Künstliche Intelligenz B.Sc.: Pflichtmodul im Komplex „Wissensakquise, -repräsentation und -verarbeitung“ • Studiengang Künstliche Intelligenz Technologie B.Sc.: Pflichtmodul Wahlpflichtmodul im Komplex „Software-basierte Systeme“ • Studiengang eBusiness B.Sc.: Pflichtmodul [ersetzt Modul 12320: Datenbanken I] • Studiengang Medizininformatik B. Sc.: Pflichtmodul • Studiengang Mathematik B.Sc.: Wahlpflichtmodul im Komplex „Anwendungen“, Bereich „Informatik“ • Studiengang Wirtschaftsmathematik B.Sc.: Wahlpflichtmodul im Komplex „Anwendungen“, Bereich „Informatik“
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung: Datenbanken • Übung: Datenbanken (mit integrierter Laborausbildung) • Prüfung: Datenbanken
Veranstaltungen im aktuellen Semester	120210 Vorlesung Datenbanken - 2 SWS 120211 Übung Datenbanken - 2 SWS 120214 Prüfung Datenbanken

Modul 11675 Einführung in die Produktionswirtschaft

zugeordnet zu: Bereich Elektrotechnik / Maschinenbau

Studiengang Kultur und Technik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	11675	Wahlpflicht

Modultitel	Einführung in die Produktionswirtschaft Introduction into Production and Operations Management
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. soc. oec. Winkler, Herwig
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach der erfolgreichen Teilnahme am Modul beherrschen die Studierenden die wesentlichen Grundlagen des strategischen und operativen Produktionsmanagements und besitzen ein kritisches Verständnis für zentrale Problemstellungen zur Planung, Gestaltung und zum Betrieb von Produktionssystemen. Sie können verschiedene Methoden zur Analyse sowie zur gezielten Auslegung und Anpassung von Produktionssystemen benutzen. Die Studierenden sind durch das Modul befähigt, unterschiedliche Wertschöpfungsprozesse zu verstehen sowie diese nach relevanten Zielgrößen konzeptionell zu entwickeln.
Inhalte	Nach Vorstellung und Diskussion des Produktionsbegriffs erfolgt eine Gegenüberstellung der Produktionsbedingungen und -konzepte vom Anfang des 20. Jahrhunderts mit modernen Produktionssystemen, wie sie heute vielfach in industriell geprägten Unternehmen vorzufinden sind. Anschließend werden die grundlegenden Zusammenhänge der Produktions- und Kostentheorie erörtert, was gerade für das Verständnis von Problemstellungen im techno-ökonomischen Spannungsfeld relevant ist. Sehr ausführlich werden in der Vorlesung die Inhalte des strategischen und operativen Produktionsmanagements vorgestellt. Zum Gegenstand des strategischen Produktionsmanagements werden die Typologien der Produktion, die Determinanten zur Gestaltung eines Produktionssystems sowie Instrumente und Planungshilfen besprochen. Aufgabe des strategischen Produktionsmanagements ist die Konfiguration des Produktionssystems, Aufgabe des operativen Produktionsmanagements ist die Planung und Steuerung der Produktionsprozesse. Dazu werden in der Vorlesung der Aufbau, die Aufgaben sowie die Prozesse traditioneller PPS-Systeme besprochen.

Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	Keine erfolgreiche Teilnahme am zugehörigen Auslaufmodul 36307 Produktionswirtschaft I.
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Unterlagen zur Vorlesung werden vorlesungsbegleitend ausgegeben.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Modulabschlussprüfung: Klausur, 120 min. Eine positive Beurteilung des Moduls (4,0) erfordert das Erreichen von mehr als 50% der erzielbaren Gesamtpunktzahl. 50% der Gesamtpunktzahl oder weniger führen zu einer negativen Beurteilung (nicht bestanden).
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Einführung in die Produktionswirtschaft (Vorlesung) • Einführung in die Produktionswirtschaft (Übung)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	340705 Vorlesung Einführung in die Produktionswirtschaft - 2 SWS 340706 Übung Einführung in die Produktionswirtschaft - 2 SWS 340768 Prüfung Einführung in die Produktionswirtschaft

Modul 11679 Einführung in die Logistik

zugeordnet zu: Bereich Elektrotechnik / Maschinenbau

Studiengang Kultur und Technik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	11679	Wahlpflicht

Modultitel	Einführung in die Logistik Introduction into Logistics
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. soc. oec. Winkler, Herwig
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden sollen nach der einsemestrigen Vorlesung die fach- und abteilungsübergreifenden Denk- und Organisationsstrukturen der Logistik sowie neuere Entwicklungen im Bereich der Logistik verstanden haben und anwenden können. Sie erlernen die logistischen Subsysteme, ausgewählte betriebswirtschaftliche Konzepte in der Logistik sowie Grundlagen des Logistik-Controllings mit entsprechenden Lösungsmöglichkeiten praxisrelevanter Problemstellungen.
Inhalte	• Einführung in die Logistik: Ziele, Einordnung, Aufgaben, Daten, Trends, Strategien, Paradigmen, Aufbauorganisation • Beschaffungslogistik: Zielsystem, Strategien, Aufgaben, Just-in-Time/ Just-in-Sequence • Produktionslogistik: Zielsystem, Strategien, Aufgaben • Distributionslogistik: Zielsystem, Strategien, Aufgaben, Tourenplanungssysteme • Entsorgungslogistik: Ziele, Einordnung, Aufgaben • Netzwerklogistik/Supply Chain Management: Supply Chain als Unternehmensnetzwerk, Schaffung und Betrieb von Supply Chain – Netzwerken, Planungs- und Optimierungsansätze, E-Supply-Chains • Neuere Entwicklungen in der Logistik: Internationalisierung, Global Sourcing etc. • Handelslogistik: Grundlagen Strukturen, Prozesse, Internationalisierung und Zusammenarbeit zwischen Handel und Konsumgüterindustrie, Efficient Consumer Response • Logistikdienstleister: Grundlagen, Modelle und Tätigkeitsfelder, Kontraktlogistik, Make-or-Buy-Entscheidungen, Outsourcing von Logistikdienstleistungen

	• Global Logistics: Arbeitsteilung, Globale Beschaffung/Produktion/Distribution, Ausblick • Logistik-Controlling: Grundlagen, Ziele, Aufgaben, Funktionen, Strategien, Instrumente, Logistikkosten- und Leistungsrechnung
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	Keine erfolgreiche Teilnahme am zugehörigen Auslaufmodul 36334 <i>Logistikmanagement</i> .
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Unterlagen werden vorlesungsbegleitend zur Verfügung gestellt. • Schulte: Logistik: Wege zur Optimierung des Material- und Informationsflusses, Verlag Vahlen, München, 5. Auflage, 2009 • Kummer/Grün/Jammerneegg: Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik, Pearson Verlag, München, 2. Auflage, 2009 • Gleißner/Femerling: Logistik: Grundlagen – Übungen – Fallbeispiele, Gabler Verlag, Wiesbaden, 1. Auflage, 2008 • Pawellek: Produktionslogistik: Planung – Steuerung – Controlling, Hanser Verlag, München, 1. Auflage, 2007
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Modulabschlussprüfung • Klausur, 120 min. Eine positive Beurteilung des Moduls (4,0) erfordert das Erreichen von mehr als 50% der erzielbaren Gesamtpunktzahl. 50% der Gesamtpunktzahl oder weniger führen zu einer negativen Beurteilung (nicht bestanden).
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Einführung in die Logistik (Vorlesung) • Einführung in die Logistik (Übung) • Einführung in die Logistik (Prüfung)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	340776 Prüfung Einführung in die Logistik - Wiederholung

Modul 11823 Fallstudienseminar zu Grundlagen der Produktion und Logistik

zugeordnet zu: Bereich Elektrotechnik / Maschinenbau

Studiengang Kultur und Technik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	11823	Wahlpflicht

Modultitel	Fallstudienseminar zu Grundlagen der Produktion und Logistik Case Study Seminar Essentials of Production and Logistics
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. soc. oec. Winkler, Herwig
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Ziel des Fallstudienseminars zu Grundlagen der Produktion und Logistik ist es, die Studierenden zu befähigen, problemorientierte Lösungen an konkreten Produktions- und Logistikaufgaben zu erarbeiten. Sie können anschließend grundlegende Problemlösungstechniken aus beiden Bereichen anwenden und werden dabei ihr Wissen und ihre Kreativität unter Beweis stellen. Das Ziel der Lehrveranstaltung besteht neben der fachlichen Vertiefung darin, formal und inhaltlich einwandfreie Präsentationen anzufertigen. Ergänzend werden die Studierenden befähigt, ihre Ergebnisse kritisch zu diskutieren und zielorientiert zu argumentieren.
Inhalte	In Produktion und Logistik sind häufig systemtheoretische und analytische Betrachtungen zur Planung und Gestaltung unternehmerischen Handels mit nachhaltig ausgerichteten Zielen besonders wichtig. Im Fallstudienseminar werden praxisorientierte Problemstellungen analysiert und Lösungen entwickelt, die sich an aktuellen Forschungs- und Projektthemen orientieren. Zu Beginn des Semesters werden komplexe Themenstellungen in Form von Fallstudien vergeben, die von den Studierenden eigenständig strukturiert zu bearbeiten sind. Ein hohes Maß an Eigenständigkeit, Zielstrebigkeit und Präzision werden bei der Themenbearbeitung erwartet. Besonderer Wert wird dabei neben den inhaltlichen und fachlichen Ansprüchen auf die Präsentationsfähigkeit, die kritische Beurteilungsfähigkeit von Ergebnissen sowie die Ausdrucksfähigkeit und die Diskussionsfähigkeit der Studierenden gelegt. Die Ergebnisse des Lernprozesses werden an den verschiedenen Terminen präsentiert.

Empfohlene Voraussetzungen	Besuch der Vorlesung und Übung • Modul 11675 <i>Einführung in die Produktionswirtschaft und</i> • Modul 11679 <i>Einführung in die Logistik</i>
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 2 SWS Selbststudium - 150 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	keine
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Es werden im Modul insgesamt 4 Schwerpunkte an vier Terminen bearbeitet. Dies sind Beschaffung, Produktion, Logistik und Warehouse Management. An jedem Termin findet eine umfangreiche Schwerpunktbearbeitung durch schriftliche Ausarbeitungen, Vorträge und Diskussionen statt. Dazu sind zu jedem Schwerpunkt mehrere Aufgabenstellungen und kurze Fallstudien (3-5) selbständig auszuarbeiten. Der Umfang der Ausarbeitungen beläuft sich dabei auf 5-20 Powerpointfolien je Aufgabenstellung. Die Bewertung erfolgt gesondert für jeden Schwerpunkt: • die schriftlichen Ausarbeitungen der Powerpointfolien gehen mit 50%, • der Vortrag zu den Ergebnissen mit 25% und • die Diskussionsleistung mit 25% in die Bewertung ein. Die Vorträge zu den ausgearbeiteten Ergebnissen umfassen jeweils ca. 15min., an die sich ca. 45 min. Diskussion anschließen. Jeder bewertete Schwerpunkttermin geht zu 25% in die Gesamtnote ein. Eine positive Beurteilung des Moduls (4,0) erfordert das Erreichen von mehr als 50% der erzielbaren Gesamtpunktzahl. 50% der Gesamtpunktzahl oder weniger führen zu einer negativen Beurteilung (nicht bestanden).
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	<i>Modul mit Teilnehmerbeschränkung – Anmeldefrist zwei Wochen vor Vorlesungsbeginn!</i>
Veranstaltungen zum Modul	• Fallstudienseminar zu Grundlagen der Produktion und Logistik (Seminar)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 11915 Grundlagen der Werkstoffe

zugeordnet zu: Bereich Elektrotechnik / Maschinenbau

Studiengang Kultur und Technik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	11915	Wahlpflicht

Modultitel	Grundlagen der Werkstoffe Basics of Materials
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. habil. Weiß, Sabine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden kennen die Grundlagen des Aufbaus von Werkstoffen, insbesondere von metallischen Konstruktionswerkstoffen. Sie sind in der Lage, Zusammenhänge vom kristallinen Aufbau der Materie, Gefüge von Werkstoffen und deren Auswirkungen auf die mechanischen Eigenschaften zu erkennen. Sie sind mit der gezielten Beeinflussung von Eigenschaften durch unterschiedliche materialtechnische Maßnahmen vertraut. Die Studierenden sind in der Lage, eine Verknüpfung mit anderen Fächern ihres Studienganges herzustellen.
Inhalte	• Aufbau fester Stoffe (Atome, Bindungen, amorphe und kristalline Stoffe, Kristallstrukturen, Baufehler) • Phasengemische • Binäre Phasendiagramme • Eisen-Kohlenstoff-Diagramm • Thermisch aktivierte Reaktionen • Mechanische Eigenschaften (Zugeigenschaften, Kriechen, Ermüdung) • Gusswerkstoffe • Rekristallisation • Ausscheidungshärtung • Physikalische Eigenschaften
Empfohlene Voraussetzungen	Abiturwissen in Physik und Chemie
Zwingende Voraussetzungen	Keine erfolgreiche Teilnahme am zugehörigen Auslaufmodul 36104 <i>Grundlagen der Werkstoffe</i> .
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 2 SWS

Selbststudium - 120 Stunden

**Unterrichtsmaterialien und
Literaturhinweise**

Die Unterrichtsmaterialien werden über die Lernplattform Moodle bereitgestellt. Der Aufbau des Moduls als „Inverted Classroom“ (Bereitstellung der Vorlesungs- und Übungsunterlagen sowie von Begleitliteratur und Lernvideos vor der Veranstaltung) ermöglicht es den Studierenden, sich selbstständig in ein Thema einzuarbeiten, Handlungsabläufe unter gegebenen Randbedingungen planen und sich innerhalb des Moduls zu organisieren. Weiterhin können sie ihren Lernfortschritt in Kurztests reflektieren, eigene Ergebnisse anhand von Musterlösungen überprüfen und ihre offenen Fragen während der Veranstaltung kommunizieren und diskutieren. Die Veranstaltung kann nur sehr eingeschränkt als Online-Veranstaltung durchgeführt werden.

Modulprüfung

Continuous Assessment (MCA)

**Prüfungsleistung/en für
Modulprüfung**

- Semesterbegleitende Bearbeitung von 4 Kurzklausuren in Präsenz (jeweils ca. 30 min.) welche benotet werden. Jede Klausur ergibt 1/4 der Gesamtnote.

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

keine

Veranstaltungen zum Modul

- Grundlagen der Werkstoffe (Vorlesung)
- Grundlagen der Werkstoffe (Übung)

Veranstaltungen im aktuellen Semester

340601 Vorlesung
Grundlagen der Werkstoffe - 2 SWS
340602 Übung
Grundlagen der Werkstoffe - 2 SWS

Modul 31102 Technische Mechanik 1: Statik und Festigkeitslehre

zugeordnet zu: Bereich Elektrotechnik / Maschinenbau

Studiengang Kultur und Technik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	31102	Wahlpflicht

Modultitel	Technische Mechanik 1: Statik und Festigkeitslehre Engineering Mechanics 1: Statics and Stresses
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Ziegenhorn, Matthias
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Befähigung zum Abstrahieren statischer Problemstellungen und Beschreiben mit mathematischen Beziehungen, Entwicklung der Fähigkeit, eigene Lösungen anschaulich und verständlich zu präsentieren.
Inhalte	Die Technische Mechanik ist ein Grundlagenfach für alle Ingenieurstudiengänge. Der erste Teil des Vorlesungszyklus Technische Mechanik vermittelt Methoden zur systematischen Modellbildung und Lösung statischer Probleme. Aufbauend auf den Axiomen der Mechanik werden im Rahmen der Starrkörpermechanik die Äquivalenz und das Gleichgewicht von Kräftesystemen, die Schwerpunktsberechnung, innere Kräfte und Momente in Balken und Fachwerken sowie Reibungsprobleme behandelt. Eine Einführung in die Elastostatik und Festigkeitslehre vermittelt den Spannungs- und Verzerrungsbegriff sowie das Hookesche Gesetz, das anschließend auf Zug-/Druck-, Torsions-, Biege- und Knickprobleme angewandt wird.
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Manuskript zur Vorlesung • Vorlesungsexperimente

	• Übungsaufgaben mit Lösungen im Internet • Belegaufgaben
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: • erfolgreiches Absolvieren der Testatklausuren Modulabschlussprüfung: • Klausur, 90 min.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Technische Mechanik 1: Statik und Festigkeitslehre (Vorlesung) • Technische Mechanik 1: Statik und Festigkeitslehre (Übung) • Technische Mechanik 1: Statik und Festigkeitslehre (Seminar) • Technische Mechanik 1: Statik und Festigkeitslehre (Tutorium) • Technische Mechanik 1: Statik und Festigkeitslehre (Prüfung) • Technische Mechanik 1: Statik und Festigkeitslehre (Konsultation)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	350701 Vorlesung Technische Mechanik I: Statik und Festigkeitslehre - 2 SWS 350702 Übung Technische Mechanik I: Statik und Festigkeitslehre - 2 SWS 350703 Seminar Technische Mechanik I: Statik und Festigkeitslehre - 2 SWS 350714 Konsultation Technische Mechanik Sprechstunde 350715 Konsultation Technische Mechanik 1 Prüfungsvorbereitung 350773 Prüfung Technische Mechanik I: Statik und Festigkeitslehre

Modul 31105 Technische Mechanik 2: Dynamik

zugeordnet zu: Bereich Elektrotechnik / Maschinenbau

Studiengang Kultur und Technik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	31105	Wahlpflicht

Modultitel	Technische Mechanik 2: Dynamik Engineering Mechanics 2: Dynamics
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Ziegenhorn, Matthias
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, zeitveränderliche Probleme zu abstrahieren und mit mathematischen Beziehungen zu beschreiben. Sie sind fähig eigene Lösungen anschaulich und verständlich zu präsentieren.
Inhalte	Im zweiten Teil des Vorlesungszyklus Technische Mechanik werden die Kinematik und Kinetik des Massenpunkts und des starren Körpers, die Relativbewegung, Kreiselphänomene, Mehrkörpersysteme, Energiemethoden, Stoßprobleme sowie freie und erzwungene Schwingungen des Einfreiheitsgrad-Schwingers behandelt.
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnisse: • Modul 31102 <i>Technische Mechanik 1: Statik und Festigkeitslehre</i>
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Manuskript zur Vorlesung • Vorlesungsexperimente • Übungsaufgaben mit Lösungen im Internet
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: • erfolgreiche Teilnahme an Testatklausuren

	In der ersten Lehrveranstaltung wird der Umfang der Testatklausuren bekanntgegeben. Modulabschlussprüfung: • Klausur, 90 min.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Technische Mechanik 2: Dynamik (Vorlesung) • Technische Mechanik 2: Dynamik (Übung) • Technische Mechanik 2: Dynamik (Seminar) • Technische Mechanik 2: Dynamik (Tutorium) • Technische Mechanik 2: Dynamik (Konsultation) • Technische Mechanik 2: Dynamik (Prüfung)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	350714 Konsultation Technische Mechanik Sprechstunde 350771 Prüfung Technische Mechanik II - Wiederholung

Modul 35305 Elektrische Maschinen 1 - Grundlagen

zugeordnet zu: Bereich Elektrotechnik / Maschinenbau

Studiengang Kultur und Technik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	35305	Wahlpflicht

Modultitel	Elektrische Maschinen 1 - Grundlagen Electrical Machines 1 - Basics
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Dr.-Ing. Klug, Bernhard
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul kennen die Studierenden den Aufbau elektrischer Maschinen. Sie verstehen die Wirkungsweise und erkennen Zusammenhänge zu verschiedenen Beschreibungsverfahren. Die Studierenden sind in der Lage, Maschinenparameter zu bestimmen und können das Verhalten in unterschiedlichen Betriebspunkten erklären.
Inhalte	• Einführung und Grundbegriffe: Bedeutung, geschichtliche Entwicklung, Definitionen, Arten • Physikalische Grundlagen: Spannungsinduktion, Kraftwirkung, magnetische Felder • Gleichstrommaschinen: Aufbau, Wirkungsweise, Ankerrückwirkung, Ersatzschaltung, Kennlinie, Generator- und Motorbetrieb, Drehzahlstellung, Sonderbauformen • Transformatoren: Grundprinzip, Kenngrößen, Ein- und Dreiphasentransformator, Aufbau, Ersatzschaltung, Zeigerbilder, Kennlinien, Verluste, Wirkungsgrad • Drehstromasynchronmaschine: Aufbau, Wirkprinzip, Ersatzschaltung, Zeigerbilder, Kennlinie, Stromortskurve, Stromverdrängungsläufer • Synchronmaschine: Aufbau, Läuferbauformen, Erregereinrichtungen, Ersatzschaltung, Zeigerbilder, Kennlinie, Stromortskurven, V-Kurven, Insel- und Netzbetrieb • Universalmotor, Spaltpolmotor, Linearmotor: Aufbau, Konstruktionsprinzip, Ersatzschaltung, Zeigerbild, Momentbildung, Kennlinien
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnisse: • Modul <i>Elektrotechnik I: Gleichstromtechnik und Felder</i> (33102) • Modul <i>Elektrotechnik II: Wechselstromtechnik</i> (33103)

Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 1 SWS Praktikum - 1 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Arbeitsunterlagen für Vorlesung • Aufgabensammlung • Praktikumsanleitungen • Grundlagenliteratur Elektr. Maschinen (in Arbeitsunterlagen benannt)
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: • erfolgreiche Absolvierung des Laborpraktikums Modulabschlussprüfung: • Klausur, 90 Minuten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Elektrische Maschinen 1 - Grundlagen (Vorlesung) • Elektrische Maschinen 1 - Grundlagen (Seminar) • Elektrische Maschinen 1 - Grundlagen (Praktikum)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	320501 Vorlesung Elektrische Maschinen 1 - Grundlagen - 2 SWS 320502 Seminar Elektrische Maschinen 1 - Grundlagen - 1 SWS 320503 Praktikum Elektrische Maschinen 1 - Grundlagen - 1 SWS 320570 Prüfung Elektrische Maschinen 1 - Grundlagen

Modul 36203 Grundzüge der Regelungs- und Automatisierungstechnik

zugeordnet zu: Bereich Elektrotechnik / Maschinenbau

Studiengang Kultur und Technik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	36203	Wahlpflicht

Modultitel	Grundzüge der Regelungs- und Automatisierungstechnik Basics of Control and Automation Technology
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Berger, Ulrich
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden erlernen in den Vorlesungen Grundbegriffe und Prinzipien der Regelungs- und Steuerungstechnik. Es werden theoretische Inhalte mit dem Ziel vermittelt, erweiterungsfähige methodische Grundkenntnisse und -fähigkeiten zur Analyse und Synthese einfacher Regelkreise und Steuerungssysteme zu erlangen. Diese werden im Selbststudium ergänzt und durch Übungen gefestigt. Eine Vertiefung der Kenntnisse erfolgt an der Tafel durch Interaktion zwischen Dozent und Studierenden für ausgewählte praxisnahe Beispiele. Die praktische Anwendung des erlernten Stoffes erfolgt in Laborübungen.
Inhalte	Regelungstechnik: Systembeschreibung mit einfachen Differentialgleichungen und Übertragungsfunktionen; Systemeigenschaften; Stabilität; typische Regler; Entwurf einfacher Regelkreise mit Einstellregeln und Frequenzkennlinien; Störgrößenaufschaltung; Kaskadenregelung; Realisierung von Regelungssystemen; begleitende Übungen, teilweise mit Matlab/Simulink und experimentell. Automatisierungstechnik: Aufbau und Funktionalität von Automatisierungssystemen, Einordnung der Prozesssteuerungen, Informationsgewinnung, Binärsignalverarbeitung, Schaltalgebra, kombinatorische Schaltungen, sequentielle Schaltungen, Petrinetze, Aufbau und Funktion von speicherprogrammierbaren Steuerungen gemäß der Norm DIN EN 61131-1, 2, 4 und 5; Grundlagen und Anwendung von SPS-Programmiersprachen AWL (Anweisungsliste), FBS (Funktionsbausteinsprache), KOP (Kontaktplan), ST (Strukturierter

	Text), AS Ablaufsprache und FB (Anwenderfunktionsbausteine) nach der Norm DIN EN 61131-3.
	• <i>Die Lehrveranstaltungen finden digital statt. Die notwendigen Informationen werden im elearning Portal Moodle zur Verfügung gestellt. Einzelne Veranstaltungen können, falls didaktisch sinnvoll, als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden. Diese werden ebenfalls in Moodle angekündigt.</i>
Empfohlene Voraussetzungen	Beherrschung des Stoffes der Fachgebiete Mathematik und Physik sowie grundlegende Kenntnisse aus dem Bereich der Informatik
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 1 SWS Praktikum - 1 SWS Laborausbildung - 2 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Vorlesungsskripte • Übungsmaterialien • Lunze, Jan: Automatisierungstechnik, Oldenbourg Verlag • Unbehauen, Heinz: Regelungstechnik 1, Klassische Verfahren zur Analyse und Synthese linearer kontinuierlicher Regelsysteme, Vieweg Verlag • Wellenreuter, G.; Zastrow, D.: Automatisieren mit SPS, Vieweger Verlag • Kloust, H.: Ausgewählte Kenngrößen für Automatisierungsanlagen, VDE Schriftreihe Band 101
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Klausur, 90 min. Zugelassen sind Vorlesungsskripte und insbesondere Tafelmitschriften sowie Unterlagen der Laborausbildung.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Grundzüge Regelungs- und Automatisierungstechnik, Teil Automatisierungstechnik (Vorlesung/Übung) • Grundzüge Regelungs- und Automatisierungstechnik (Laborausbildung) • Grundzüge Regelungs- und Automatisierungstechnik (Teil RT) (Vorlesung) • Grundzüge Regelungs- und Automatisierungstechnik (Teil RT) (Übung/Praktikum)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	320601 Vorlesung Grundzüge der Regelungs- und Automatisierungstechnik (Teil RT) - 1 SWS

340204 Laborausbildung

Grundzüge der Regelungs- und Automatisierungstechnik, Teil
Automatisierungstechnik - 2 SWS

340203 Vorlesung/Übung

Grundzüge der Regelungs- und Automatisierungstechnik, Teil
Automatisierungstechnik - 2 SWS

320602 Übung/Praktikum

Grundzüge der Regelungs- und Automatisierungstechnik (Teil RT) - 1
SWS

320674 Prüfung

Grundzüge der Regelungs- und Automatisierungstechnik

Modul 33302 Mensch-Maschine-Kommunikation

zugeordnet zu: Bereich Informations- und Kommunikationstechnik

Studiengang Kultur und Technik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	33302	Wahlpflicht

Modultitel	Mensch-Maschine-Kommunikation
	Human-Computer-Interaction
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Dr.-Ing. Kockrow, Roberto
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, • Anforderungen und Herausforderungen bei der Gestaltung von Mensch-Maschine-Schnittstellen (MMS) sowohl aus ergonomischer als auch aus technischer Sicht zu verstehen, • Gestaltungsanforderungen an MMS im arbeitspsychologischen und arbeitswissenschaftlichen Kontext selbstständig zu erarbeiten und zu reflektieren, • eine ergonomische Bewertung bestehender MMS durchzuführen und optimierende Gestaltungsmaßnahmen vorzuschlagen.
Inhalte	In den Vorlesungen werden theoretische Inhalte vermittelt, im Selbststudium ergänzt und in einem persönlichen Skript zusammengefasst. In den Seminaren und im Projekt werden die praxisrelevante Vertiefung und die Anwendung der Erkenntnisse u.a. in Teamarbeit geübt. Wesentliche Inhalte: • Begriffe, Konzepte und Definitionen im Kontext von Mensch-Maschine-Systemen • Formen der Mensch-Maschine-Interaktion (z. B. MMS, HCI, MRI, HVI, AR/VR etc.) • Anthropotechnik - Ergonomische Gestaltung von Hard- und Software - Kognitive Ergonomie - Benutzerzentriertes Design • Ergonomische Anforderungen an Mensch-Maschine-Schnittstellen in kritischen Infrastrukturen

	• Technikstress im Mensch-Maschine-Kontext • Kommunikationsschnittstellen und Interaktionsformen • Softwareergonomische Grundanforderungen und Evaluationsmethoden • Informationswahrnehmung und -verarbeitung auf verschiedenen Sinneskanälen (visuell, akustisch, motorisch/haptisch) • Modelle für menschliches Verhalten • Menschliche und technische Zuverlässigkeit • Praxisnahe Projektarbeit
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 1 SWS Projekt - 3 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	wird in der ersten Veranstaltung benannt gegeben
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: • erfolgreiche Projektbearbeitung (Projektbericht und Abschlusspräsentation) im Rahmen der Veranstaltung Modulabschlussprüfung: • Klausur, 90 Minuten ODER • mündliche Prüfung, 30 Minuten In der ersten Lehrveranstaltung wird bekanntgegeben, ob die Prüfungsleistung in schriftlicher oder mündlicher Form zu erbringen ist.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Mensch-Maschine-Kommunikation (Seminar/Übung) • Mensch-Maschine-Kommunikation (Vorlesung) • Mensch-Maschine-Kommunikation (Prüfung)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	340178 Prüfung Mensch-Maschine-Kommunikation - Wiederholung

Modul 36308 Projektmanagement

zugeordnet zu: Bereich Informations- und Kommunikationstechnik

Studiengang Kultur und Technik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	36308	Wahlpflicht

Modultitel	Projektmanagement Project Management
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Dr.-Ing. Kockrow, Roberto
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden sind grundsätzlich fähig, Projekte zu planen und deren Durchführung zu organisieren. Sie kennen die Grundlagen des Projektmanagements für einen breiten Anwendungsbereich (z. B. Industrie-, Forschung- und Entwicklungs- sowie Organisationsprojekte). Sie haben einen Überblick über ausgewählte Methoden, Werkzeuge und Informationssysteme zur Planung und Steuerung von Projekten und erhalten einen Einblick in die Vielfalt der Projektlandschaft.
Inhalte	In der Vorlesung „Projektmanagement“ werden Konzepte, Methoden und Hilfsmittel des Projektmanagements für Projekte im Anwendungsumfeld vermittelt. Es wird ein Überblick über das gesamte Gebiet des Projektmanagements (PM) gegeben. Die erworbenen Kenntnisse über die Methoden und Hilfsmittel werden in Form von Gruppenarbeiten am Beispiel von Fallstudien vertieft und gefestigt. Begleitend werden Möglichkeiten des digitalisierten Projektmanagements aufgezeigt.

Wesentliche Inhalte der Veranstaltung sind:

- Organisationsformen bei Projekten,
- Soziologische Aspekte des Projektmanagements,

- gesunde und motivierende Gestaltung von Projektarbeit,
- Kommunikation und Führung,
- Grundlagen der Projektplanung,
- Projektsteuerung und Kontrolle,
- Multiprojektmanagement,
- Risikomanagement,
- Dokumentation und Berichtswesen,
- Agiles Projektmanagement,
- Unterstützung des Projektmanagements durch integrierte Informationssysteme

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Zwingende Voraussetzungen

keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 2 SWS
Seminar - 2 SWS
Projekt - 2 SWS
Selbststudium - 90 Stunden

**Unterrichtsmaterialien und
Literaturhinweise**

- Vorlesungsbegleitendes Skript
- Bartscher, T., Nissen, R. (2017): Personalmanagement., PEARSON, München
- DIN 69901-1:2009. Projektmanagement – Projektmanagementsysteme – Teil 1: Grundlagen. Berlin: Beuth
- Flick, M., Flick, M. (2023). Projektmanagement verstehen. Freiburg. Haufe
- Grohgan, H. (2024). Komplexität verstehen, beherrschen, gestalten. Berlin: Springer
- Kauffeld, S. (2019). Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie für Bachelor. Heidelberg. Springer
- Leyendecker, B., Pötters, P. (2022). Werkzeuge für das Projekt- und Prozessmanagement. Wiesbaden Springer Gabler
- Reichert, T. (2024). Projektmanagement – Projekte zum Erfolg führen. Freiburg: Haufe
- Schlick, C., Bruder, R., Luczak, H. (2018). Arbeitswissenschaft. Wiesbaden: Springer Vieweg
- Thommen, J.-P. et al. (2017): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre., SpringerGabler, Wiesbaden

	und weitere
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Bearbeitung einer praxisnahen Aufgabe in Gruppen mit Zwischenpräsentation, 5-10 min., und abschließender Präsentation, 8-15 min., im Rahmen der Lehrveranstaltung sowie Abgabe einer Projektdokumentation, 20-30 Seiten. • Mündliche, schriftliche oder E-Prüfung (wird zum Veranstaltungsbeginn spezifiziert). Die Prüfung geht zu 50 Prozent in die Gesamtnote ein. • Die Modulnote setzt sich aus allen Teilleistungen zusammen. Zum Bestehen des Moduls müssen mind. 50 Prozent erbracht/geleistet werden.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Projektmanagement (Vorlesung) • Projektmanagement (Seminar) • Projektmanagement (Projekt) • Projektmanagement (Prüfung)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 36504 Kommunikation und Lernstrategien

zugeordnet zu: Bereich Informations- und Kommunikationstechnik

Studiengang Kultur und Technik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	36504	Wahlpflicht

Modultitel	Kommunikation und Lernstrategien Communication and Learning Strategies
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Dr.-Ing. Kockrow, Roberto
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, • wesentliche Modelle der Kommunikations- und Lerntheorie aus arbeitswissenschaftlicher und arbeitspsychologischer Sicht zu verstehen, • praxisrelevante Lerntheorien und –strategien anzuwenden, • Kommunikations- und Lernbedingungen zu bewerten, • dass eigene Lernverhalten zu reflektieren sowie • Wissenserwerb und -transfer zu gestalten.
Inhalte	In den Vorlesungen werden theoretische Inhalte vermittelt, im Selbststudium ergänzt und in einem persönlichen Skript zusammengefasst. In den Seminaren werden die Anwendung der Erkenntnisse sowie die Präsentation von Vorträgen im Rahmen von Teamarbeit geübt. Wesentliche Inhalte: • Überblick zu relevanten Kommunikationstheorien- und modellen aus arbeitswissenschaftlicher und -psychologischer Sicht, • Darstellung der Dimensionen verbaler und nonverbaler Kommunikationsprozesse, • Situationsadäquate Kommunikation, • Informationsverluste und Kommunikationsstörungen, • Grundlagen und Modelle zu Lernprozessen, Lernformen, Lernmethoden, Lerntechniken und Lernstrategien, • Gestaltung von Lernprozessen im modernen Arbeitsprozess, • Lernmotivation und Lernbedingungen, • Selbst- und Zeitmanagement, • Technikstress im Kommunikations- und Lernkontext

Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Projekt - 2 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: • Durchführen einer Projektarbeit Modulabschlussprüfung: • Klausur, 90 Minuten ODER mündliche Prüfung, 30 Minuten In der ersten Lehrveranstaltung wird bekanntgegeben, ob die Prüfungsleistung in schriftlicher oder mündlicher Form zu erbringen ist.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Kommunikation und Lernstrategien (Vorlesung) • Kommunikation und Lernstrategien (Seminar)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	340131 Vorlesung Kommunikation und Lernstrategien - 2 SWS 340132 Seminar Kommunikation und Lernstrategien - 2 SWS 340151 Projekt Kommunikation und Lernstrategien - 2 SWS 340171 Prüfung Kommunikation und Lernstrategien

Modul 11906 Medientheorie und -praxis

zugeordnet zu: Schwerpunkt Philosophie, Ethik und Kulturwissenschaften

Studiengang Kultur und Technik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	11906	Wahlpflicht

Modultitel	Medientheorie und -praxis Media Theory and Practice
Einrichtung	Fakultät 1 - MINT - Mathematik, Informatik, Physik, Elektro- und Informationstechnik
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Petersen, Christer
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	sporadisch nach Ankündigung
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse in Methoden zur Analyse textbasierter, visueller und audiovisueller Formate. Sie können diese im Rahmen medientheoretischer und/oder medienpraktischer Projekte anwenden. Die Studierenden sind in der Lage, unter methodisch fundierten analytischen/interpretatorischen Gesichtspunkten mit medialen und kulturellen Kommunikaten umzugehen.
Inhalte	Filmanalyse, Textanalyse, Methodologie der Film- und Textanalyse, Narrativik, Medien- und Kulturtheorie sowie deren praktische Anwendungen in einem AV-Projekt
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnis des Stoffes der Module • 11905 <i>Medienanalyse</i> • 11692 <i>Medien- und Kultursemiotik</i>
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 2 SWS Übung - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Material wird zum Download im Internet zur Verfügung gestellt. Nähere Informationen am Kursbeginn.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• erfolgreiche Absolvierung einer Projektarbeit, Essay 10-20 Seiten oder praktische Arbeit in entsprechendem Umfang (60 %) • Präsentation der Zwischen- und Endergebnisse der Projektarbeit, ca. 20 Minuten pro Teilnehmer und Präsentation (40 %)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	• Studiengang Künstliche Intelligenz Technologie B.Sc.: Wahlpflichtmodul im Komplex „Kognitions- und Neurowissenschaft“
Veranstaltungen zum Modul	• Seminar: Medientheorie und -praxis • Übung zum Seminar
Veranstaltungen im aktuellen Semester	110309 Seminar Open Topic Film Course: Documentary - 4 SWS 110320 Seminar Medienproduktion für das studentische Fernsehen (CampusTV) - 2 SWS 110321 Praktikum Blockseminar Medienproduktion - 2 SWS 110311 Seminar/Übung Master Class: Methoden der Angewandten Medienwissenschaft - 4 SWS

Modul 12189 Praktische Philosophie - Ethik

zugeordnet zu: Schwerpunkt Philosophie, Ethik und Kulturwissenschaften

Studiengang Kultur und Technik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	12189	Wahlpflicht

Modultitel	Praktische Philosophie - Ethik Practical Philosophy and Ethics
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Prof. Dr. Amelina, Anna
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach Abschluß dieses Moduls überblicken die Studierenden Geschichte und aktuellen Stand der Praktischen Philosophie und Ethik. Sie kennen sowohl prinzipielle Überlegungen der politischen Philosophie, Rechtsphilosophie und Ethik, als auch Diskurse der Angewandten Ethik bzw. der „Bindestrichethiken“. Ein zentrales Lernziel besteht darin, Problemlagen in Wirtschaft, Gesellschaft, Politik und Kulturbetrieb mit Hilfe ethischer Theorien beurteilen und Strukturen ethischen Argumentierens anwenden zu können. Dabei wird auch Wert auf die Diskussion von Fragen der Technikethik gelegt.
Inhalte	Wird je nach angebotenen Lehrveranstaltung durch Aushang und im kommentierten Vorlesungsverzeichnis angegeben.
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnis des Stoffes des Moduls: • Einführung in die praktische Philosophie und die Sozialphilosophie (12183)
Zwingende Voraussetzungen	Keine erfolgreiche Teilnahme am zugehörigen Auslaufmodul 13321 <i>Praktische Philosophie-Ethik</i> .
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Werden von den Dozenten bei der Ankündigung der Lehrveranstaltung angegeben.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Innerhalb des Moduls werden verschiedene Lehrveranstaltungen, die einen thematischen Bezug zum Modul haben, angeboten. Aus diesem Angebot sind zwei Lehrveranstaltungen zu belegen. Jede dieser Lehrveranstaltungen schließt mit einer der folgenden Teilleistungen ab, die vor Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben wird: • eine Hausarbeit (ca. 10 Seiten/4000 Wörter), ODER • ein Referat (15 Minuten), ODER • eine mündliche Prüfung (15 Minuten), ODER • eine Klausur (ca. 60 bis 90 Minuten) Jede der beiden Teilleistungen wird einheitlich auf einer Skala von 0-50 Punkten entsprechend der erbrachten Leistung bewertet und entspricht damit 50% der Gesamtleistung.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Im Studiengang „Kultur und Technik B. A.“: Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt Philosophie, Ethik und Kulturwissenschaften
Veranstaltungen zum Modul	Wechselnde Lehrveranstaltungen zur Thematik.
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 12190 Philosophie- und Ideengeschichte

zugeordnet zu: Schwerpunkt Philosophie, Ethik und Kulturwissenschaften

Studiengang Kultur und Technik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	12190	Wahlpflicht

Modultitel	Philosophie- und Ideengeschichte History of Philosophy and History of Ideas
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. phil. habil. Schwarz, Astrid
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Im Mittelpunkt dieses Moduls steht der philosophie- und ideengeschichtliche Hintergrund von Kultur, Technik, Wirtschaft und Gesellschaft. Das Modul zielt sowohl auf die Vermittlung von philosophiegeschichtlichem Überblickswissen als auch auf die Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit klassischen Texten der Philosophie- und Geistesgeschichte. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Texte aus ihrem Kontext heraus genau lesen und interpretieren zu können.
Inhalte	Wird je nach angebotenen Lehrveranstaltung durch Aushang und im kommentierten Vorlesungsverzeichnis angegeben.
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	Keine erfolgreiche Teilnahme am zugehörigen Auslaufmodul 13322 <i>Philosophie- und Ideengeschichte</i> .
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Werden von den Dozenten bei der Ankündigung der Lehrveranstaltung angegeben.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Innerhalb des Moduls werden verschiedene Lehrveranstaltungen, die einen thematischen Bezug zum Modul haben, angeboten. Aus diesem Angebot sind zwei Lehrveranstaltungen zu belegen.

Jede dieser Lehrveranstaltungen schließt mit einer der folgenden Teilleistungen ab, die vor Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben wird:

- eine Hausarbeit (ca. 10 Seiten/4000 Wörter), **ODER**
- ein Referat (15 Minuten), **ODER**
- eine mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten), **ODER**
- eine schriftliche Klausur (ca. 60 bis 90 Minuten), **ODER**
- Mediale Produktion.

Jede der beiden Teilleistungen wird einheitlich auf einer Skala von 0-50 Punkten entsprechend der erbrachten Leistung bewertet und entspricht damit 50% der Gesamtleistung.

Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Im Studiengang "Kultur und Technik B. A.": Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt Philosophie, Ethik und Kulturwissenschaften
Veranstaltungen zum Modul	Lehrveranstaltungen zur Thematik
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 12217 Wissenschaftstheorie, Logik und Naturphilosophie

zugeordnet zu: Schwerpunkt Philosophie, Ethik und Kulturwissenschaften

Studiengang Kultur und Technik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	12217	Wahlpflicht

Modultitel	Wissenschaftstheorie, Logik und Naturphilosophie Philosophy of Science, Logic and Philosophy of Nature
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. phil. habil. Schwarz, Astrid
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Das Modul bietet Basiskenntnisse und erste Erfahrungen im wissenschaftlichen, logischen und analytischen Denken und Argumentieren. Im Mittelpunkt stehen Positionen der philosophischen Wissenschaftstheorie und der kultur- bzw. sozialwissenschaftlichen Wissenschaftsforschung. Die Inhalte beziehen sich dabei sowohl auf grundlegende theoretische Annahmen und Ansätze, als auch auf die Reflexion einzelner wissenschaftlicher Disziplinen. Darüber hinaus werden Grundkenntnisse der Logik sowie der Naturphilosophie vermittelt. Lernziel ist der Erwerb der Fähigkeit, Argumente aus diesen Strömungen, die wichtig für das Verständnis von Wissenschaft als Methodik und ihr Selbstverständnis sind, nachvollziehen zu können. Dies soll die Studierenden befähigen, in künftigen Gesprächen in der beruflichen Praxis zwischen dem naturwissenschaftlichen technischen Denkweisen und den geistes- und sozialwissenschaftlichen Diskursen (nach P. C. Snows These von den zwei Kulturen) zu vermitteln.
Inhalte	Wird je nach angebotenen Lehrveranstaltung durch Aushang und im kommentierten Vorlesungsverzeichnis angegeben
Empfohlene Voraussetzungen	Die Teilnahme am Modul 12182 <i>Einführung in die Wissenschafts- und Technikphilosophie</i> wird dringend empfohlen.
Zwingende Voraussetzungen	Keine erfolgreiche Teilnahme am zugehörigen Auslaufmodul 13320 <i>Wissenschaftstheorie, Logik und Naturphilosophie</i> .
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Werden von den Dozenten bei der Ankündigung der Lehrveranstaltung angegeben.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Zwei der folgenden Teilleistungen: • eine Hausarbeit (ca. 10 Seiten/4000 Wörter), ODER • ein Referat (15 Minuten), ODER • eine mündliche Prüfung (15 Minuten), ODER • eine schriftliche Klausur (ca. 60 bis 90 Minuten) ODER • eine Mediale Produktion. Das Erbringen der Teilleistung kann digital bzw. als virtuelles Meeting erfolgen. Jede der beiden Teilleistungen wird einheitlich auf einer Skala von 0-50 Punkten entsprechend der erbrachten Leistung bewertet und entspricht damit 50% der Gesamtleistung.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Die Lehr- und Prüfungssprache ist in der Regel deutsch. Einzelne Lehrveranstaltungen und Prüfungen innerhalb des Moduls können in Absprache mit den Studierenden aber auch auf Englisch stattfinden. Nähere Informationen dazu sind der Lehrveranstaltungsbeschreibung zu entnehmen.
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung - 2 SWS • Seminar - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	510112 Vorlesung/Seminar How to talk about "Nature"? / Ethik und Handeln / Philosophy of Technology and Nature / Natur und Technik / Wissenschaftstheorie, Logik und Naturphilosophie - 4 SWS

Modul 13781 Kulturgeschichte von Technik und Umwelt

zugeordnet zu: Schwerpunkt Philosophie, Ethik und Kulturwissenschaften

Studiengang Kultur und Technik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	13781	Wahlpflicht

Modultitel	Kulturgeschichte von Technik und Umwelt Cultural History of Technology and Environment
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. phil. habil. Schwarz, Astrid
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden kennen • Methodische und theoretische Grundlagen der Kulturgeschichte, • Kennenlernen von Klassikern der Umwelt- und Technikgeschichte, • Technik und Umwelt als historische und systematische Ordnungsbegriffe, und können • kritische Analyse ihrer disziplinären Abgrenzungen und Annäherungen, • Instrumenten wissenschaftlichen Arbeitens (Rezension, kommentierte Literaturrecherche).
Inhalte	Kulturgeschichte fragt nach einer angemessenen Beschreibung der Umwelten von Individuen oder Gruppen in einer zunehmend komplexen und ausdifferenzierten Welt. Diese Hinwendung zur Kultur zeigt sich etwa seit den 1970er Jahren in verschiedenen Disziplinen, nicht zuletzt den neu entstandenen Kulturwissenschaften/Cultural Studies. Entdeckt wird damit auch ein „Blick von außen“ auf die Gesellschaft, der Begriff der Kultur wird erweitert und bezeichnet nicht nur Kunst und Wissenschaft, sondern bezieht auch Artefakte, wie Bilder oder Werkzeuge, und Praktiken, etwa Lesen oder Spiele, mit ein. Dies wird auch für die Relation von Technik und Umwelt relevant und wie sich die Konzeptualisierungen dieses Verhältnisses historisch veränderten. Ein Topos im 20. Jahrhundert etwa ist, daß Technik die Umwelt zerstöre, ein anderer, daß eine Umwelt begrenzter Ressourcen immer weiter gedehnt und erneuert zu werden vermag. In Fallstudien werden verschiedene Positionen und Objekte analysiert, etwa die Umdeutung von Landschaft von einer historischen zu einer postindustriellen

	Kulturlandschaft, die Domestizierung von Tieren und Pflanzen, konkrete technowissenschaftliche Klimaobjekte wie arktische Eiskerne und Museumsartefakte, oder internationale Regelwerke und Berichte wie die Ramsar Convention oder der Brundtland Report.
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Exkursion - 5 Stunden Selbststudium - 115 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Literatur und Lernmaterialien werden in der ersten Veranstaltung.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Präsentation während des Semesters (10 %); • Wissenschaftliche Rezension (max. 6 Seiten, 30 %); • Wissenschaftliche Fallstudie (max. 10 Seiten, 60 %). Die Präsentation kann nach Absprache digital bzw. als virtuelles Meeting erfolgen.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	
Veranstaltungen zum Modul	keine
Veranstaltungen im aktuellen Semester	510111 Vorlesung/Seminar Kulturgeschichte von Technik und Umwelt - 4 SWS

Modul 11132 Finanzwissenschaft

zugeordnet zu: Schwerpunkt Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Studiengang Kultur und Technik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	11132	Wahlpflicht

Modultitel	Finanzwissenschaft Public Economics
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Prof. Dr. oec. habil. Schnellenbach, Jan
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Wer das Modul durchläuft, soll lernen, theoretische Konzepte aus der Mikro- und Makroökonomik auf komplexere wirtschaftspolitische Probleme anzuwenden und zu grundlegenden ökonomischen Fragestellungen Stellung zu beziehen.
Inhalte	Der Staat spielt eine herausragende Rolle in unserer Gesellschaft. Deshalb ist es wichtig, dass der Einfluss des Staates in Wirtschaft und Gesellschaft stets von einer fundierten Diskussion über den angemessenen Umfang, sowie die Art und Weise der Staatstätigkeit begleitet wird. Die Finanzwissenschaft untersucht alle Formen der Staatsaktivitäten mit dem ökonomischen Instrumentarium. Die Veranstaltung stellt die fundamentale Frage, ob der Staat überhaupt in das Wirtschaftsgeschehen eingreifen soll. In vielen Bereichen ist die Antwort ein klares Nein - dies gilt immer dann, wenn die Märkte hervorragend funktionieren. Staatseingriffe sind jedoch nötig, wenn Marktversagen vorliegt. Gründe für Marktversagen können beispielsweise Marktmacht, externe Effekte oder öffentliche Güter sein. Die Veranstaltung wird solche Marktfehler analysieren und mögliche korrigierende Eingriffe des Staates diskutieren, unter anderem: Wie kann man natürliche Monopole, z.B. bei der Energieversorgung oder im Telekommunikationsbereich, regulieren? Lassen sich externe Effekte im Umweltbereich mit Ökosteuern korrigieren? Wie kann der Staat eine optimale Menge öffentlicher Güter bereitstellen?
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	Keine Doppelbelegung mit dem zugehörigen Nachfolgemodul 14491 - <i>Public Finances</i> .

Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 1 SWS Selbststudium - 150 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Gliederungen, Vorlesungspräsentationen sowie zusätzliche Materialien werden zur Verfügung gestellt. Hauptlehrbücher: • Blankart, Charles B., Öffentliche Finanzen in der Demokratie. Eine Einführung in die Finanzwissenschaft, 9., völlig überarb. Aufl., München: Vahlen, 2017.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Klausur, 60 Minuten (70%) • Präsentation eines zugeteilten Themas im Rahmen der Übung, 15 min. (30%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	In der Übung können die Studierenden Fragen bzgl. der Übungsblätter stellen.
Veranstaltungen zum Modul	• Finanzwissenschaft (Vorlesung) • Finanzwissenschaft (Übung)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 11300 Seminar Volkswirtschaftslehre - Mikroökonomik

zugeordnet zu: Schwerpunkt Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Studiengang Kultur und Technik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	11300	Wahlpflicht

Modultitel	Seminar Volkswirtschaftslehre - Mikroökonomik Seminar in Microeconomics
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Prof. Dr. oec. habil. Schnellenbach, Jan
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Das Modul soll zeigen, wie angewandte Fragestellungen mit mikroökonomischen Methoden analysiert und verstanden werden können. Es soll darüber hinaus den Studierenden die Möglichkeit geben zu lernen, sich selbständig einen Überblick über einen relevanten Teilbereich der Literatur zu verschaffen.
Inhalte	In jedem Semester wird ein neues Schwerpunktthema festgelegt und es werden konkrete Fragestellungen für Seminararbeiten definiert.
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 2 SWS Selbststudium - 150 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Literaturhinweise werden in den Lehrveranstaltungen ausgegeben.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	In der Modulprüfung sind insgesamt 100 Punkte zu erreichen: • Anfertigen einer Hausarbeit mit ca. 15 Seiten (60 Punkte) • Halten eines Vortrags, in dem die Hausarbeit vorgestellt wird, 20 min. (30 Punkte) • aktive Teilnahme an den Diskussionen und ein Koreferat zu einem Vortrag einer/-es anderen Teilnehmer/in (10 Punkte)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Kein Angebot im Wintersemester 2026/2027.
Veranstaltungen zum Modul	• Mikroökonomisches Seminar (Seminar)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 11966 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre VI: Unternehmensführung und Ethik

zugeordnet zu: Schwerpunkt Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Studiengang Kultur und Technik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	11966	Wahlpflicht

Modultitel	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre VI: Unternehmensführung und Ethik
	General Business Administration VI: Management and Ethics
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. pol. Martin, Alexander
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden kennen insbesondere die klassischen Grundlagen der Organisationsforschung und des Personalmanagements. Sie verstehen die Fachbegriffe und können verschiedene Organisationsformen und -strukturen sowie Führungsansätze und Motivationsinstrumente erklären. Ihr Wissen können sie auf verschiedene Problemstellungen in Organisationen anwenden.
Inhalte	• Grundlagenbegriffe • Methoden und Instrumente der Organisationsentwicklung und -forschung • Grundlagen des Personalmanagements • Führung • Motivationsinstrumente • Entscheidungstheorie
Empfohlene Voraussetzungen	Englische Literatur lesen und verstehen.
Zwingende Voraussetzungen	Keine erfolgreiche Teilnahme an zugehörigen Auslaufmodulen: • 38202 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre III UND • 38207 Management und Unternehmensethik 1.
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 2 SWS Selbststudium - 120 SWS

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Vorlesungsbegleitendes Skript und eLearning-Modul im moodle-Lernportal mit entsprechenden Literaturhinweisen.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Klausur, 90 min. Im Rahmen der Übung können bis zu 10% der Gesamtpunkte als Bonuspunkte für die Modulabschlussprüfung erarbeitet werden.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Für Studierende, die nach B.Sc. / Betriebswirtschaftslehre (universitäres Profil) / Prüfungsordnung 2007 oder B.Sc. / Betriebswirtschaftslehre (universitäres Profil) / Prüfungsordnung 2011 studieren, ist auch diese Veranstaltung als ABWL III relevant. Informationen zu eventuell abweichenden Modalitäten werden in der ersten Veranstaltung gegeben.
Veranstaltungen zum Modul	• Allgemeine Betriebswirtschaftslehre III (Vorlesung) • Allgemeine Betriebswirtschaftslehre III (Übung)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	530101 Vorlesung Allgemeine Betriebswirtschaftslehre VI: Unternehmensführung und Ethik - 2 SWS 530102 Übung Allgemeine Betriebswirtschaftslehre VI: Unternehmensführung und Ethik - 2 SWS 530145 Prüfung Allgemeine Betriebswirtschaftslehre VI: Unternehmensführung und Ethik

Modul 12144 Personalökonomie und Industrielle Beziehungen

zugeordnet zu: Schwerpunkt Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Studiengang Kultur und Technik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	12144	Wahlpflicht

Modultitel	Personalökonomie und Industrielle Beziehungen Personnel Economics and Industrial Relations
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. pol. Martin, Alexander
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden kennen wesentliche personalwirtschaftliche Aufgaben und können theoretische Ansätze voneinander unterscheiden. Auf Basis der neuen Institutionenökonomie analysieren und bewerten sie die Bedingungen funktionierender Arbeitsbeziehungen. Sie entwickeln selbständig Lösungsvorschläge für konkrete Probleme.
Inhalte	Personalwirtschaftliche Fragestellungen z.B. in den Bereichen Humankapital und Bildung, Rekrutierung von Mitarbeitern, Entlohnungssysteme, Personalbeurteilung, Teams, Mitarbeiter-Empowerment und industrieller Beziehungen werden gelehrt.
Empfohlene Voraussetzungen	Englische Literatur lesen und verstehen.
Zwingende Voraussetzungen	Keine erfolgreiche Teilnahme am zugehörigen Auslaufmodul 38418 <i>Personalökonomie</i> .
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Vorlesungsbegleitendes Skript und eLearning-Modul im moodle-Lernportal mit entsprechenden Literaturhinweisen. • Leitfaden zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit (http://www.btu.de/fg-unternehmensfuehrung) weitere Literatur zu den Seminarthemen auf Basis eigener Recherchen
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für	• Klausur, 90 Minuten

Modulprüfung	Im Rahmen der Übung können bis zu 10% der Gesamtpunkte als Bonuspunkte für die Modulabschlussprüfung erarbeitet werden.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung Personalökonomie und industrielle Beziehungen - 2 SWS • Übung Personalökonomie und industrielle Beziehungen - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	530109 Vorlesung Personalökonomie und industrielle Beziehungen - 2 SWS 530110 Übung Personalökonomie und industrielle Beziehungen - 2 SWS 530113 Prüfung Personalökonomie und industrielle Beziehungen

Modul 12167 Innovationsraum Europa

zugeordnet zu: Schwerpunkt Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Studiengang Kultur und Technik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	12167	Wahlpflicht

Modultitel	Innovationsraum Europa European Innovation Area
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Dr. phil. Puder, Janina
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	• Kenntnisse der Grundlagen der europäischen Innovationspolitik und des Konzepts der organisationalen Felder • Kenntnisse ausgewählter sozialwissenschaftlicher Konzepte des internationalen Vergleichs • Exemplarische Anwendung der Konzepte auf ausgewählte Branchen und Länder • Fallstudienbasiertes Arbeiten • Stärkung von Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten durch Reading Summaries und Übungen
Inhalte	Mit der Lissabon Agenda hat sich die EU das Ziel gesetzt, „zum wettbewerbsfähigsten und dynamischsten wissensgestützten Wirtschaftsraum der Welt“ zu werden“ (Europäischer Rat 2000). Die Rahmenbedingungen für die nationalen Politiken zur Förderung von Innovationen wurden auf europäischer Ebene im Sinne gemeinsamer Zielsetzungen etwa im Umwelt- und Klimaschutz und bei der Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen durch den demografischen Wandel zu beeinflussen versucht. Mit dem europäischen Binnenmarkt wurde versucht, auch einen gemeinsamen Raum für die Innovationstätigkeit von Unternehmen zu schaffen. Die Akteure in nationalen Innovationssystemen - neben den Unternehmen auch Forschungs- und Beratungseinrichtungen, Universitäten, lokale und regionale Verwaltung und Politik - sind aufgefordert, sich in diesem „Innovationsraum Europa“ neu zu positionieren. Dabei treten Konflikte zwischen unterschiedlichen Zielvorstellungen und Interessen auf, die wiederum neue politische Initiativen zu ihrer Beilegung erfordern. Das Modul führt in das Zusammenspiel von Gesellschaft, Wirtschaft und Innovation ein. Im Besonderen werden die Institutionen und Prozesse

der europäischen Innovationspolitik behandelt. Beispielhaft werden ausgewählte Politikinstrumente (z.B. Binnenmarktrichtlinie, Öko-Design-Richtlinie) in ihrer Funktionsweise betrachtet und auf ihre nationalen und internationalen gesellschaftlichen und politischen Wirkungen hin untersucht.

In Fallstudien und Ländervergleichen werden aktuelle Entwicklungen der Innovationssysteme und ihre Bedeutung für die Arbeitsmärkte und regionale Wirtschaftsstrukturen betrachtet.

Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Barben, Daniel, 2007: Politische Ökonomie der Biotechnologie. Innovation und gesellschaftlicher Wandel im internationalen Vergleich. Frankfurt/M.: Campus. • Bieling, Hans-Jürgen (2010): Die Weltordnungspolitik der Europäischen Union. 1. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. • Fagerberg, Jan; Laestadius, Staffan; Martin, Ben R. (Hg.) (2015): The triple challenge for Europe. Economic development, climate change, and governance. 1. ed. Oxford: Oxford University Press. • Giddens, Anthony (2013): Europe in the Global Age. Hoboken: Wiley. • Scharpf, Fritz W (2005) Notes Toward a Theory of Multilevel Governing in Europe. MPIfG Discussion Paper 00/5. • Stehr, Nico: Knowledge, democracy and power, European
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Gruppenpräsentationen, 20 min. (30 %) • Schriftliche Ausarbeitung, 4 Seiten (20 %) • Klausur, 90 min. (50 %)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Kein Angebot im WiSe 25/26.
Veranstaltungen zum Modul	Innovationsraum Europa (Vorlesung) Innovationsraum Europa (Seminar)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Module 13659 Sustainability and Digitalisation

assign to: Schwerpunkt Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Study programme Kultur und Technik

Degree	Module Number	Module Form
Bachelor of Arts	13659	Compulsory elective

Modul Title	Sustainability and Digitalisation
	Digitalisierung und Nachhaltigkeit
Department	Faculty 5 - Business, Law and Social Sciences
Responsible Staff Member	Prof. Dr. phil. Jaeger-Erben, Melanie
Language of Teaching / Examination	English
Duration	1 semester
Frequency of Offer	Every summer semester
Credits	6
Learning Outcome	The module provides knowledge and understanding of social science sustainability research at the interface of technology, environment and society. After attending the module, students will be able to adequately describe digitization as a comprehensive transformation process in terms of its advantages and disadvantages and analyse various digitization phenomena from a social science perspective. They can use digital media and communication formats (blogs, podcasts) in a targeted manner. Students are able to conduct case analyses after completing the module.
Contents	Digitalisation as well as sustainability are so-called mega-trends the 21st century. Digital technologies are increasingly integrated in society and economy. This process both poses environmental and social challenges, such as climate change or social injustice, as well as the potential to accelerate sustainable transition. An effective transition to renewable decentralized energy supplies for instance will only succeed with digital and connected devices. However, digitalisation is not per definition sustainable. It also has many negative impacts on the environment and society. For example, electronic devices require scarce non-renewable natural resources, and data processing uses vast amounts of energy. The reserves of the elements needed for digitalisation are depleting, while the volume of electronic waste is rapidly growing every year. How can digitalisation support sustainable transition without causing more harm than good? Is a green digitalisation possible? In the module, we cover the risks and potentials in of digital innovations in various sectors such as energy systems, mobility, agriculture o education. The module contains following topics:

	• Part 1: Is digitalisation sustainable? - An introduction to digital technologies and their social and environmental impact • Part 2: Is digitalisation serving sustainability? – Diving into sustainable human, technology and nature relationships and innovations for a sustainable world • Part 3: Assessing the effects of specific digital technologies (e.g., Artificial intelligence, Smart Everything or Platform economy) for sustainable development as well as their effects on specific spheres of life (e.g., data protection, effects on democracy and digital divide).
Recommended Prerequisites	none
Mandatory Prerequisites	none
Forms of Teaching and Proportion	Lecture - 2 hours per week per semester Seminar - 2 hours per week per semester Self organised studies - 120 hours
Teaching Materials and Literature	The following literature can be used for preparation: • Lange, S., & Santarius, T. (2020). Smart Green World?: Making Digitalisation Work for Sustainability. Routledge. • Hilty, L., and Aebischer, B. (2015). ICT Innovations for Sustainability. Advances in intelligent systems and computing, 310, p. 351-365. • Vetter, A. (2018). The matrix of convivial technology–assessing technologies for degrowth. Journal of Cleaner Production, 197, 1778-1786.
Module Examination	Continuous Assessment (MCA)
Assessment Mode for Module Examination	• Written exam (45 min.) - (30%) • Group presentation (max. 10 min/person) - (30%) • 2 exercises from the seminar, incl. a reflection on the topic of the exercises to hand in (3 pages per exercise) - (15% per exercise) • Active participation in class (10%)
Evaluation of Module Examination	Performance Verification – graded
Limited Number of Participants	none
Remarks	none
Module Components	• Lecture: Digitalisation and Sustainability: Evolution, Trends and Future Scenarios • Seminar: Digitalisation and Sustainability: Current Topics
Components to be offered in the Current Semester	No assignment

Modul 13710 B-TU for Future - Transdisziplinäres Modul für Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung

zugeordnet zu: Schwerpunkt Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Studiengang Kultur und Technik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	13710	Wahlpflicht

Modultitel	B-TU for Future - Transdisziplinäres Modul für Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung B-TU for Future - Transdisciplinary Module for Climate Protection and Sustainable Development
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Jaeger-Erben, Melanie
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach Beendigung des Moduls haben Studierende einen Überblick zu verschiedenen disziplinären Perspektiven, Konzepten und empirischen Ergebnissen im Kontext von Klimaschutz und nachhaltiger Entwicklung. Sie kennen aktuelle Forschungsarbeiten und Forscher*innen an der B-TU Cottbus – Senftenberg. Studierende erlangen transformatives und praktisches Wissen bei der Umsetzung eigener Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsprojekte oder arbeiten an einem angewandten Forschungsprojekt, z.B. einem Reallabor, mit. Sie üben sich in Gruppen- und Projektarbeit und erlangen Kenntnisse inter- und transdisziplinärer Methoden und Ansätze der Klima- und Nachhaltigkeitsforschung.
Inhalte	Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung gehören zu den zentralen Herausforderungen gegenwärtiger Gesellschaften. Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft sind gleichermaßen aufgefordert, den Ursachen und Folgen des Klimawandels zu begegnen und sich mit dem politischen Projekt der nachhaltigen Entwicklung auseinanderzusetzen. Das Modul gibt einen Überblick zu aktuellen Forschungsarbeiten an der B-TU Cottbus – Senftenberg zum Klimawandel und Transformation. Dabei wird insbesondere ein regionaler Blick auf Klimaschutz in der Lausitz eingenommen, inklusive der Herausforderungen bestehender Transformationsprozesse und -konflikte. Der jeweilige Themenschwerpunkt des Moduls variiert je Semester. Dazu können gehören u.a.: Nachhaltige Mobilität, die Rolle von Wasserstoff für die Energiewende, nachhaltige Ernährung und Nachhaltige Bildung. In inter- und transdisziplinären Gruppen entwickeln

	Studierende einige Ideen und Umsetzungsformate für Klimaschutz und Nachhaltigkeit und erproben diese in Projektarbeiten, Reallaboren oder Forschungsprojekten.
Empfohlene Voraussetzungen	keine - Das Modul ist offen für alle Studiengänge und Studienjahre
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Übung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Wird im Laufe der Vorlesung bekannt gegeben. Empfehlungen zum Ein- und Nachlesen • Dürbeck, G., & Hüpkes, P. (Eds.). (2020). The Anthropocenic Turn: The Interplay Between Disciplinary and Interdisciplinary Responses to a New Age. Routledge. • Meadows, D., & Randers, J. (2012). The limits to growth: the 30-year update. Routledge. • Lever-Tracy, C. (Ed.). (2010). Routledge handbook of climate change and society. Routledge. • Dörre, K., Rosa, H., Becker, K., Bose, S., & Seyd, B. (Eds.). (2019). Große Transformation? Zur Zukunft moderner Gesellschaften (p. 3). Springer VS. Weitere Literaturhinweise werden in den Vorlesungen gegeben.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Schriftlicher Projektbericht, 30 Seiten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung: B-TU for Future – Ringvorlesung Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung - 2 SWS • Seminar/Übung: B-TU for Future: Klimaschutz partizipativ – Studienprojekte zur nachhaltigen Entwicklung - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 37104 Organisationen und industrielle Beziehungen

zugeordnet zu: Schwerpunkt Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Studiengang Kultur und Technik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	37104	Wahlpflicht

Modultitel	Organisationen und industrielle Beziehungen Organisation and Industrial Relations
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Dr. phil. Puder, Janina
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle Fragestellungen der Organisationssoziologie und der Entwicklung der Industriellen Beziehungen umfassend zu verstehen. Sie erwerben die Kompetenz, Organisationsstrukturen und Praktiken mit Hilfe soziologischer Theorien zu beschreiben und zu analysieren. Die Studierenden erarbeiten sich die Grundlagen, um ihre spätere Berufstätigkeit in gesellschaftliche und wirtschaftliche Zusammenhänge einordnen zu können.
Inhalte	Im Fokus des Moduls stehen die sozialen, wirtschaftlichen und politischen Wirkungen von Organisationen sowie die Kontexte, in die sie eingebettet sind. Grundlegend wird diskutiert, warum es Organisationen gibt, in welchen Fällen ein wirtschaftlicher Austausch über Märkte oder Organisationen stattfindet, und welche Rolle informelle Praktiken und Beziehungen in Organisationen spielen, wie zum Beispiel die Bedeutung von Whistleblowern. Ein Schwerpunkt des Moduls liegt auf der Funktionsweise und der gesellschaftlichen Wirkung von neuen Organisationsformen, wie digitalen Plattformen zur Vermittlung von Arbeit oder von Aufträgen. Wie sind diese neuen Organisationsformen soziologisch zu verstehen, wie bringen sie neue und alte gesellschaftliche Ungleichheiten hervor, verstärken sie oder schwächen sie ab? Ein weiterer Schwerpunkt des Moduls liegt auf den industriellen Beziehungen, welche die Sphäre der Interessenregulierung im Verhältnis von Management und Belegschaft wie auch von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften bezeichnen. Es werden die Grundlagen der industriellen Beziehungen behandelt und die Herausforderungen, vor denen sie angesichts aktueller technologischer

	und sozialer Veränderungen stehen anhand von Beispielen aus der Praxis der Arbeitswelt diskutiert.
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Werden zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Erste Literaturhinweise: • Pohlmann, Markus, Markova, Hristina (2011): Soziologie der Organisation. Eine Einführung. Konstanz. München. • Müller-Jentsch, Walther (2017): Strukturwandel der industriellen Beziehungen ‚Industrial Citizenship‘ zwischen Markt und Regulierung, Springer
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Vortrag, 15 Minuten pro Person, mit Handout, 1-2 Seiten, (40 %) • Klausur, 90 Minuten (60 %)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Organisationen und Industrielle Beziehungen (Vorlesung, 2 SWS) • Organisationen und Industrielle Beziehungen (Seminar, 2 SWS)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	510397 Vorlesung/Seminar Umkämpfte Zukünfte: Gewerkschaftliche Erneuerung zwischen Klimakrise, Migration, Rechtsruck und Aufrüstung - 4 SWS

Modul 38323 Einführung in die Wettbewerbs- und Preistheorie

zugeordnet zu: Schwerpunkt Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Studiengang Kultur und Technik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	38323	Wahlpflicht

Modultitel	Einführung in die Wettbewerbs- und Preistheorie Modern Competitive Analysis and Price Theory
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Prof. Dr. oec. habil. Schnellenbach, Jan
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul beherrschen die Studierenden die grundlegende wissenschaftliche Methodik der mikroökonomischen Analyse von Märkten und sind in der Lage, diese auf konkrete Fragestellungen nach dem Einfluss möglicher Wettbewerbshindernissen auf die Preisbildung in Unternehmen anzuwenden. Hierzu werden den Studierenden verschiedene theoretische und empirische Ansätze zur Analyse der Allokationswirkung von Märkten vermittelt. Auf Grundlage dieser Modelle entwickeln die Studierenden die Fähigkeit mögliche wettbewerbspolitische Implikationen von Wettbewerbshindernissen zu identifizieren. Dadurch sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, den regulierungs- und wettbewerbspolitischen Umgang auf deutscher und europäischer Ebene mit natürlichen Monopolen, Kartellen, Kollusion und Unternehmenszusammenschlüssen analysieren und bewerten zu können.
Inhalte	Das Modul vereint die theoretische Analyse von Marktstrukturen und die anwendungsorientierte, wettbewerbspolitische Perspektive. Die Analyse der wettbewerbspolitischen Strategien umfasst hier ebenso die Regulierungsmöglichkeiten, die dem Staat offen stehen, um unerwünschte Unternehmensstrategien zu verhindern. Behandelt werden in diesem Modul: • Wohlfahrtseffekte von Marktmacht • Definition und Messung von Marktmacht • Wettbewerbskonzepte in der ökonomischen Theorie • Eigenschaften und Regulierung natürlicher Monopole • Kollusion und horizontale Absprachen zwischen Unternehmen (bspw. Kartelle) • horizontale und vertikale Unternehmenszusammenschlüsse

Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnisse in der Mikroökonomik
Zwingende Voraussetzungen	Keine erfolgreiche Teilnahme am zugehörigen Auslaufmodul 38415 Wettbewerb und Innovation .
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 1 SWS Selbststudium - 150 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Vorlesungspräsentationen bzw. ggf. vorlesungsbegleitende Skripte werden in der Regel im Lernportal myBTU zur Verfügung gestellt. Empfohlene Lehrbücher: • Knieps, Günter. Wettbewerbsökonomie. 3., durchgesehene und aktualisierte Auflage, Heidelberg: Springer, 2008. • Motta, Massimo. Competition Policy: Theory and Practice, Cambridge University Press, 2004. • Schmidt, Ingo und Haucap, Justus. Wettbewerbspolitik und Kartellrecht. 10. Aufl., Oldenbourg, 2013. Zusätzlich werden in jedem Vorlesungskapitel weiterführende Hinweise auf einzelne Artikel und sonstige Beiträge bekannt gegeben.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Zwei Hausarbeiten, mit je 5000 Zeichen inkl. Leerzeichen (je 25%) • Klausur, 40 Minuten (50%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Kein Angebot im Sommersemester 2026.
Veranstaltungen zum Modul	• Einführung in die Wettbewerbs- und Preistheorie (Vorlesung) • Einführung in die Wettbewerbs- und Preistheorie (Übung)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Erläuterungen

Das Modulhandbuch bildet als Teil der Prüfungsordnung die Rechtsgrundlage für ein ordnungsgemäßes Studium. Darüber hinaus soll es jedoch auch Orientierung bei der Gestaltung des Studiums geben.

Dieses Modulhandbuch wurde am 21. September 2026 automatisch für den Bachelor (universitär)-Studiengang Kultur und Technik (universitäres Profil), PO-Version 2017, aus dem Prüfungsverwaltungssystem auf Basis der Prüfungsordnung generiert. Es enthält alle zugeordneten Module einschließlich der ausführlichen Modulbeschreibungen mit Stand vom 21. September 2026. Neben der Zusammensetzung aller Veranstaltungen zu einem Modul wird zusätzlich das Veranstaltungsangebot für das jeweils aktuelle Semester gemäß dem Verzeichnis der BTU ausgegeben.

The module catalogue is part of the examination regulation and as such establishes the legal basis for studies according to the rules. Furthermore, it should also give orientation for the organisation of the studies.

This module catalogue was generated automatically by the examination administration system on the base of the examination regulation on the 21 September 2026, for the Bachelor (universitär) of Culture and Technology (research-oriented profile). The examination version is the 2017, Catalogue contains all allocated modules including the detailed module descriptions from 21 September 2026. Apart from the composition of all components of a module, the list of lectures, seminars and events for the current semester according to the catalogue of lectures of the BTU is displayed.